



Jürgen Neubert, Jörg Schröder

Stand und Entwicklung der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen

Studie im Auftrag der Otto Brenner Stiftung

Berlin, Februar 2000



Herausgeber:

Otto Brenner Stiftung
Michael Guggemos
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Tel. 030-25 39 60 0
Fax: 030-25 39 60 11

Autoren:

Jürgen Neubert, Jörg Schröder
Struktur- und
Technologieberatungsagentur für
ARbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in
Thüringen (START) e.V.
Rudolfstr. 47/E2

99084 Erfurt

Vorwort

Die wirtschaftliche Lage der Metall- und Elektroindustrie Thüringens ist so schlecht nicht. Im Vergleich zu den neuen Ländern und der Bundesrepublik Deutschland insgesamt hat sie zum Beispiel in den letzten Jahren ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum zu verzeichnen und einige Branchen stehen bereits sehr gut da. Dies ist ein wesentliches Ergebnis der hier vorgelegten Studie. Ein anderes ist, dass die Einkommen der Kolleginnen und Kollegen mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten haben. Hier sind dringend Nachbesserungen geboten, weshalb wir in diesem Punkt auch völlig mit dem Thüringer Wirtschaftsminister übereinstimmen, der kürzlich über den Produktivitätszuwachs hinausgehende Lohnerhöhungen gefordert hat.

Neben tarifpolitischem Handlungsbedarf macht die Studie aber auch erhebliche struktur- und regionalpolitische Handlungserfordernisse deutlich, um Ungleichgewichten entgegen zu steuern. Es ist zu hoffen, dass sie auf breites Interesse stößt.

Ralf Bergmann, IG Metall Bezirksleitung Frankfurt/Main



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	4
A Die Metall- und Elektroindustrie Thüringens im Überblick	
1. Die Metallindustrie	5
1.1. Überdurchschnittlich positive wirtschaftliche Entwicklungstendenzen bei Fortbestand struktureller Probleme	5
1.2. Beschäftigungs- und Lohnwachstum mit gravierenden „Schönheitsfehlern“	13
2. Die Elektroindustrie	17
2.1. Wirtschaftliche Entwicklungsdynamik trotz unzureichender Exportquote	17
2.2. Überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum bei tendenziell zurückbleibenden Löhnen	22
B Die Metall- und Elektroindustrie Thüringens in regionaler Betrachtung	
1. Die Metallindustrie: Zweiteilung des Landes in Abhängigkeit von Branchenverteilung	27
2. Die Elektroindustrie: Uneinheitliche Entwicklungstrends	30
3. Statt eines Fazits	32
C Literatur	33
D Tabellenanhang	34

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Schaubild 1: Umsatzentwicklung der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	5
Schaubild 2: Geleistete Arbeiterstunden in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	7
Schaubild 3: Umsatzproduktivität der Metallindustrie Thüringens und der BRD	9
Schaubild 4: Exportquoten der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	10
Schaubild 5: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	12
Schaubild 6: Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	13
Schaubild 7: Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	15
Schaubild 8: Entwicklung von Umsatzproduktivität, Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	16
Schaubild 9: Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	17
Schaubild 10: Geleistete Arbeiterstunden in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	19
Schaubild 11: Exportquoten der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	20
Schaubild 12: Exportquoten in der Thüringer Elektroindustrie im Vergleich zum bundesrepublikanischen Durchschnitt 1999	21
Schaubild 13: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	22
Schaubild 14: Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	23
Schaubild 15: Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	24
Schaubild 16: Entwicklung von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	25
Schaubild 17: Umsatzentwicklung der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens	28
Schaubild 18: Umsatzproduktivität der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens 1998	28

		Seite
Schaubild 19:	Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens	30
Schaubild 20:	Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens	31
Schaubild 21:	Umsatzproduktivität der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens 1998	32
Schaubild 22:	Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens	32

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Umsatzentwicklung der Metallindustrie in Thüringen	7
Tabelle 2:	Umsatzentwicklung pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BR	9
Tabelle 3:	Entwicklung der Exportquoten der Thüringer Metallindustrie	11
Tabelle 4:	Entwicklung des Auftragseingangsindex der Thüringer Metallindustrie	12
Tabelle 5:	Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in Thüringen	15
Tabelle 6:	Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	17
Tabelle 7:	Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen	19
Tabelle 8:	Umsatzentwicklung pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	20
Tabelle 9:	Entwicklung des Auftragseingangsindex der Thüringer Elektroindustrie	22
Tabelle 10:	Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen	24
Tabelle 11:	Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD	26

Einleitung

Nachdem in Thüringen das Verarbeitende Gewerbe und insbesondere die Metall- und Elektroindustrie jahrelang als „Sorgenkind“ galten, überschlugen sich in den letzten zwei Jahren geradezu die Erfolgsmeldungen aus dem Wirtschaftsministerium und der Presse in Bezug auf Umsätze, Exporte etc. Vor diesem Hintergrund beauftragte die Otto Brenner Stiftung die Struktur- und Technologieberatungsagentur für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Thüringen (START) e.V. mit einer Kurzuntersuchung zu Stand und Entwicklung der Metall- und Elektroindustrie Thüringens. Es sollte den Fragen nachgegangen werden, inwieweit die positiven Entwicklungstrends tatsächlich zutreffen und welche Konsequenzen damit für die ArbeitnehmerInnen in wichtigen Dimensionen ihrer Beschäftigungssituation verbunden sind. Als Vergleichsfolie für die Einordnung bzw. Beurteilung dieser Entwicklungen wurden zum einen die neuen Bundesländer, zum anderen die Bundesrepublik Deutschland insgesamt gewählt. Damit wird vom gängigen Ost-West Vergleichsschema abgegangen und – nach zehn Jahren staatlicher Einheit – ganz bewusst das normale Vergleichsverfahren mit Durchschnittswerten aus jeweils größeren territorialen Einheiten gewählt. In Ergänzung zu diesen Untersuchungsgegenständen wurde weiterhin danach gefragt, wie sich die Metall- und Elektroindustrie innerhalb Thüringens, d.h. im Vergleich der vier Thüringer Planungsregionen entwickelt hat, um vermutete Disparitäten zu überprüfen.

Die Untersuchungsmethode zur Bearbeitung dieser Fragestellungen bestand im Wesentlichen in der Aufarbeitung von – zum Teil aus rechtlichen bzw. erhebungstechnischen Gründen leider unvollständigen – Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik und des Statistischen Bundesamtes. Ein zur Interpretation der so gewonnenen Ergebnisse eigentlich notwendiger umfänglicher Einsatz von qualitativen (Befragungs-) Methoden konnte im Rahmen dieser Kurzuntersuchung nicht durchgeführt werden. Möglich war es lediglich, an einigen Stellen Literaturbezüge herzustellen sowie einige Expertengespräche mit GeschäftsführerInnen von IGM-Verwaltungsstellen zu führen. Insofern trägt die Studie eher explorativen Charakter.

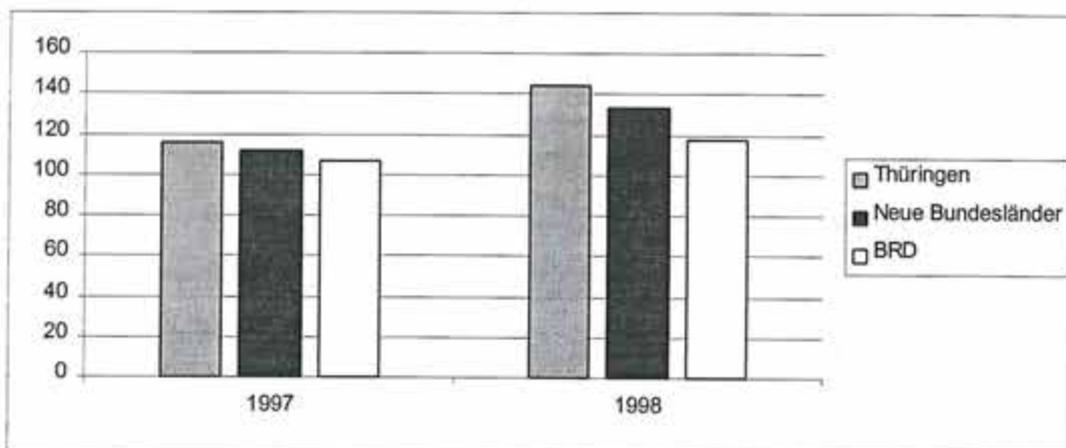
A Die Metall- und Elektroindustrie Thüringens im Überblick

1. Die Metallindustrie

1.1. Überdurchschnittlich positive wirtschaftliche Entwicklungstendenzen bei Fortbestand struktureller Probleme

Bezogen auf die Umsatzerlöse weist die Thüringer Metallindustrie in den letzten Jahren eine außerordentlich günstige wirtschaftliche Entwicklung auf. So stieg der Umsatz zwischen 1996 und 1998 um 44 %, während er sich in den neuen Bundesländern und Berlin (Ost) insgesamt nur um 33 %, in der Gesamt-BRD lediglich um gut 18 % erhöhte.

Schaubild 1: Umsatzentwicklung der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998, Thüringer Landesamt für Statistik - Statistische Jahrbücher 1997, 1998 und 1999; eigene Berechnungen

Natürlich ist dabei zu berücksichtigen, dass dieser Entwicklungssprung der Thüringer Metallindustrie von einem recht niedrigen Ausgangsniveau aus geschah. Gleichwohl hat sie damit auch ihr Gewicht in der Metall-Gesamtproduktion Ostdeutschlands von 19,6 % auf 21,2 % gesteigert (vgl. Tabellen 5, 13 im Anhang).

Betrachtet man die einzelnen Branchen der Metallindustrie Thüringens, so zeigen sich zwischen 1996 und 1998 die größten Umsatzsprünge bei der Herstellung von Büromaschinen mit 164 % sowie bei der Herstellung von Kraftwagen mit 46,2 %; aber auch die übrigen Branchen erzielten Steigerungsraten zwischen 36 und 42 %. Und selbst der lange Zeit dahinsiechende Maschinenbau konnte sich stabilisieren bzw. gut 15 % zulegen.

Tabelle 1: Umsatzentwicklung der Metallindustrie in Thüringen (in 1000 DM)

	1996	1997	1998	Steigerungsrate in %
Metallerzeugung und -bearbeitung	534.315	645.830	763.181	42,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.720.762	1.946.376	2.353.687	36,7
Maschinenbau	2.167.202	2.276.433	2.496.102	15,2
Herstellung von Büromaschinen	818.613	1.379.222	2.161.036	164,0
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.680.349	2.980.734	3.654.857	36,3
Sonstiger Fahrzeugbau	97.209	110.227	142.120	46,2

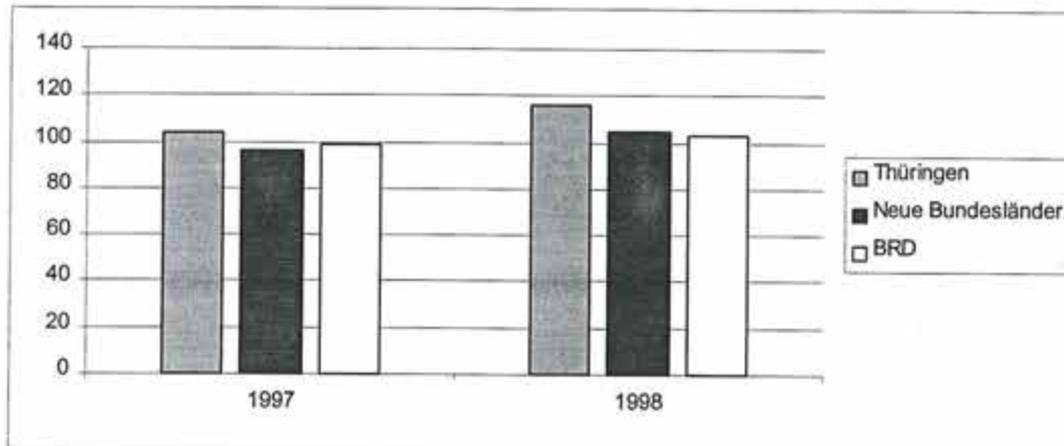
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Thüringer Hersteller von Büromaschinen 1998 fast 90 % des Gesamtumsatzes der Branche in den neuen Bundesländern erwirtschaftet haben und immerhin fast 8 % des Branchenumsatzes in der Gesamt-BRD (vgl. Tabellen 5, 13, 21 im Anhang). Hier ist offensichtlich in den letzten Jahren in Thüringen eine wirtschaftlich sehr starke Branche herangewachsen (siehe hierzu auch weiter unten). Die in Thüringen umsatzstärkste Branche der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen kommt demgegenüber auf einen Anteil am Branchen-Gesamtumsatz in den neuen Ländern von 26 %, in der Gesamt-BRD von 1 %; die entsprechenden Werte für die Herstellung von Metallerzeugnissen liegen bei 21 % und 1,7 % und die für den Maschinenbau bei 18 % und 0,9 %, wohingegen die Metallerzeugung mit 10 % und 0,7 % und insbesondere der sonstige Fahrzeugbau mit 2,7 % und 0,4 % deutlich abfallen (vgl. ebd.).

Grundlage der z.T. exorbitanten Umsatzsteigerungen waren u.a. eine wiederum überdurchschnittliche Zunahme des Arbeitsvolumens sowie eine beträchtliche Steigerung der (Umsatz-)Produktivität.

Das Arbeitsvolumen - gemessen in geleisteten Arbeiterstunden - stieg in der Thüringer Metallindustrie von 1996 auf 1998 um 16 %, in allen neuen Ländern und Berlin (Ost) dagegen nur um 5 % und in der Gesamt-BRD nur um 3 %.

Schaubild 2: Geleistete Arbeiterstunden in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quellen: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996, 1997 und 1998; eigene Berechnungen

In Bezug auf die einzelnen Branchen der Thüringer Metallindustrie ist zu konstatieren, dass sich die Zunahme des Arbeitsvolumens mehr oder minder gleichmäßig auf alle Branchen verteilt; lediglich der sonstige Fahrzeugbau weist ein Minus auf, was aber sowohl dem Trend in den neuen Bundesländern und Berlin (Ost) als auch dem der Gesamt-BRD entspricht (vgl. Tabellen 4, 12, 20 im Anhang).

Die Umsatzproduktivität, d.h. der pro Beschäftigten erzielte Jahresumsatz der Thüringer Metallindustrie stieg zwischen 1996 und 1998 um 31,8 %. Damit lag sie deutlich über der Steigerungsrate in der Gesamt-BRD mit 17,7 % und leicht unter der Steigerungsrate der neuen Länder und Berlin (Ost) von 35 %, wobei letztere sich allerdings auf ein sehr niedriges, weit unter dem Thüringer Durchschnitt liegendes Ausgangsniveau bezieht. Im Ergebnis dieser Entwicklung erreicht die Thüringer Metallindustrie im Vergleich zur (Umsatz-)Produktivität der Gesamt-BRD nach 78,2 % in 1996 in 1998 ein Niveau von 87,5 %, womit sie deutlich über dem der neuen Länder und Berlin (Ost) insgesamt liegt.

Tabelle 2: Umsatzentwicklung pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (in DM)

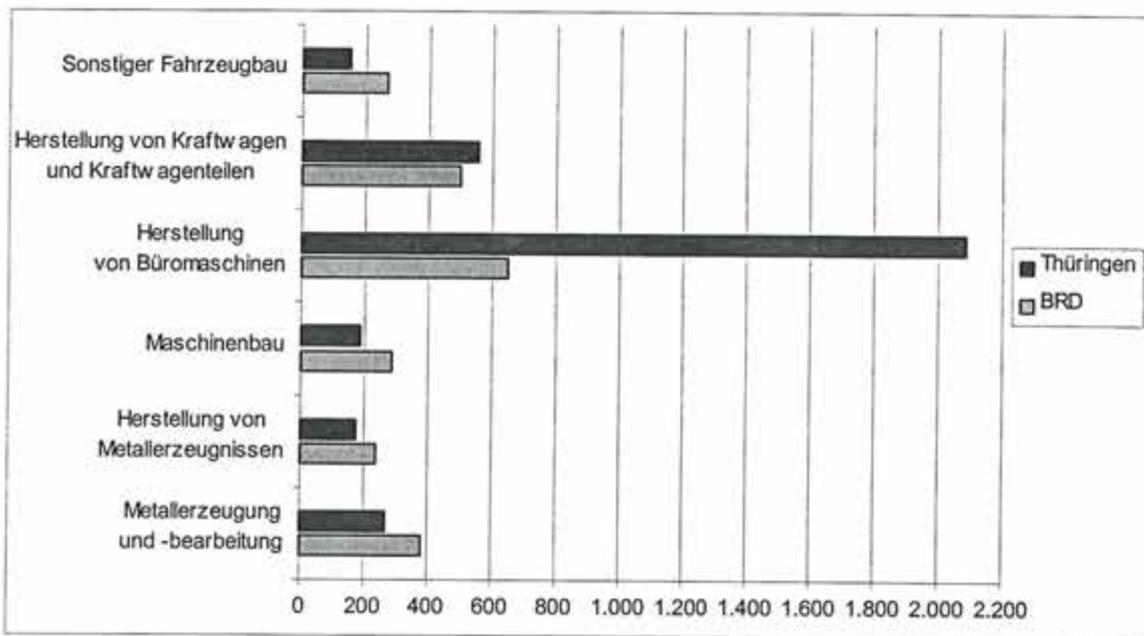
	1996	1997	1998	1998 zu 1996
Thüringen	231.006	268.218	304.427	31,78 %
NBL	187.037	223.134	252.520	35,01 %
BRD	295.537	324.265	347.794	17,68 %
Thüringen zu BRD	78,16 %	82,72 %	87,53 %	

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Nun soll und kann an dieser Stelle nicht die umfängliche Diskussion zur „Produktivitätslücke“ in den neuen Bundesländern aufgenommen werden. So viel scheint uns jedoch festzustehen: Diese kann im Allgemeinen weder auf eine veraltete technische Ausstattung der Unternehmen noch auf eine mangelhafte Arbeitsbereitschaft und -leistung der Beschäftigten zurückgeführt werden. Ursächlich scheint vielmehr ein Problembündel zu sein, welches u.a. veraltete Formen der Arbeitsorganisation, Schwierigkeiten und Versäumnisse bei Marktzugang und Marketing sowie eine überwiegende Niedrigpreispolitik umfasst (vgl. z.B. Ragnitz/Rothfels/Wölfl 1998 a und b). Hinzu kommen Probleme bzw. Unterschiede der Wirtschaftsstruktur, in dem z.B. die Betriebe in den neuen Ländern im Durchschnitt erheblich kleiner sind als in den alten Bundesländern (siehe hierzu auch weiter unten) und der Anteil von Investitionsgüter- bzw. Finalproduzenten in Ostdeutschland weit unter dem in Westdeutschland liegt (vgl. Kurtzke 1999).

Die Relevanz der letztgenannten Strukturdivergenz wird bei einer differenzierten Betrachtung der Umsatzproduktivität der Thüringer Metallindustrie deutlich, die zunächst einmal erhebliche branchenspezifische Unterschiede offenbart. Setzt man dann die Thüringer Umsatzproduktivitäten der einzelnen Branchen in Bezug zu denen in der Gesamt-BRD, so zeigt sich folgendes: Würde Thüringen nicht über die hoch produktiven, jeweils über dem Bundesdurchschnitt liegenden (Final-) Hersteller von Büromaschinen sowie von Kraftwagen und Kraftwagenteilen verfügen, so läge die Produktivität der Thüringer Metallindustrie 1998 auf Grund der oben angesprochenen, dringenden Handlungsbedarf signalisierenden Probleme erheblich deutlicher unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Schaubild 3: Umsatzproduktivität der Metallindustrie Thüringens und der BRD 1998 (in TDM)

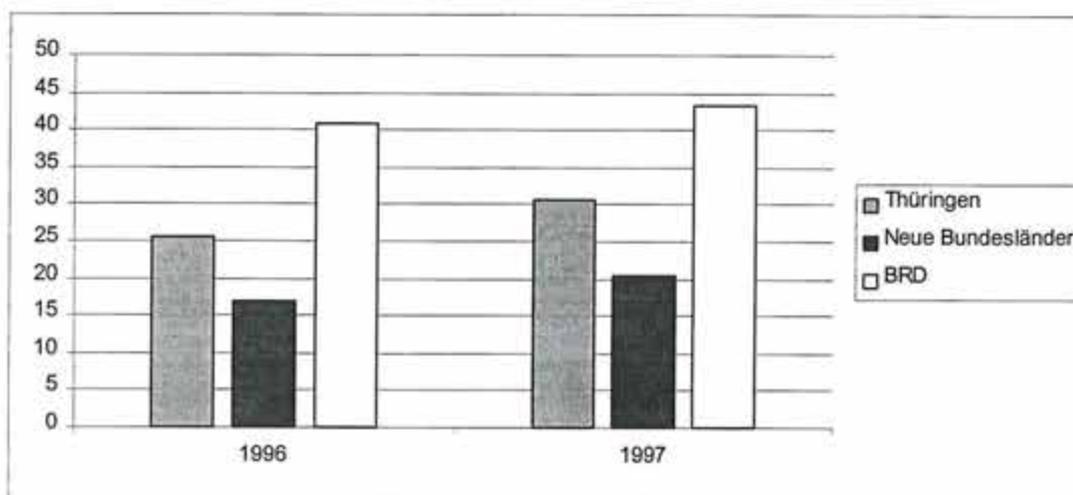


Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Insgesamt gesehen ist jedoch festzuhalten, dass die Thüringer Metallindustrie 1998 mit einer (Umsatz-)Produktivität von 87,5 % des bundesdeutschen Durchschnitts ein weit über dem häufig kolportierten Wert von gut 60 % liegendes Niveau erreicht hat.

Einen weiteren Antrieb für die positive Umsatzentwicklung der Thüringer Metallindustrie stellte zweifellos die Entwicklung des Exports dar. So stieg ihre Exportquote von 25,6 % in 1996 auf 30,7 % in 1997 und lag damit jeweils deutlich über dem Schnitt der neuen Bundesländer und Berlin (Ost), allerdings nach wie vor auch erheblich unter dem Durchschnitt der Gesamt-BRD.

Schaubild 4: Exportquoten der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD 1996 und 1997



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996 und 1997; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996 und 1997 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Eine nähere Betrachtung der - leider unvollständigen - Thüringer Branchen-Exportquoten zeigt jedoch bereits 1998 gewisse Stagnations- bzw. Rückgangstendenzen, die sich 1999 offenbar fortsetzen.

Tabelle 3: Entwicklung der Exportquoten der Thüringer Metallindustrie (in %)

	1996	1997	1998	1999*
Metallerzeugung und -bearbeitung	33,0	34,4	35,9	29,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	10,3	11,9	13,4	15,6
Maschinenbau	28,3	31,9	27,7	21,2
Herstellung von Büromaschinen	31,1	35,0		
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	30,8	40,4	35,6	33,0
Sonstiger Fahrzeugbau	2,8	2,4	1,9	3,2

* Januar bis Juni

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Insofern ist es höchst fraglich, ob der Export auch zukünftig eine Rolle als „Umsatzmotor“ spielen kann. Vielmehr ist in der nach wie vor gegebenen relativen Exportschwäche der Thüringer Metallindustrie (und der in den neuen Ländern im Besonderen) ein erhebliches strukturelles Problem zu sehen, welches Handlungsbedarf auf vielerlei Ebenen - nicht zuletzt bei der Förderung internationaler Marktzüge - anzeigt.

Der eher stagnierende Export scheint allerdings durch steigende Inlandsnachfrage (über-)kompensiert zu werden, denn die Auftragseingänge zeigen bis Mitte 1999 eine überwiegend positive - und im Vergleich zu den neuen Ländern und Berlin (Ost) sowie zur Gesamt-BRD erheblich bessere (vgl. Tabellen 7, 15, 23 im Anhang) - Entwicklungstendenz. Dieser wichtige Indikator deutet jedenfalls auch für die Zukunft auf eine überdurchschnittlich positive Umsatzentwicklung der Thüringer Metallindustrie hin.

Tabelle 4: Entwicklung des Auftragseingangsindex der Thüringer Metallindustrie

	1996 ¹	1997 ²	1998 ²	1999 (30.6.) ²
Metallerzeugung und -bearbeitung	111,7	127,0	149,7	146,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	285,4	135,0	158,9	163,1
Maschinenbau	75,6	103,2	108,3	102,1
Herstellung von Büromaschinen	507,9	354,4	574,4	652,9
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	630,7	104,6	139,4	146,0
Sonstiger Fahrzeugbau	133,0	120,7	131,0	146,8

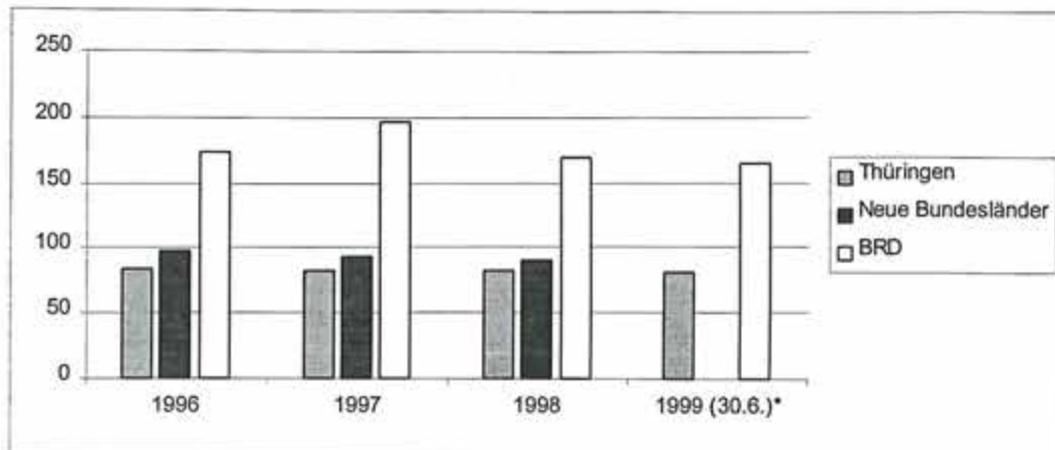
¹ 1991 = 100

² 1995 = 100

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass in Thüringen die Zahl der Metallbetriebe seit 1996 wieder - und stärker als in der übrigen Republik - zunimmt (vgl. Tabellen 1, 9, 17 im Anhang). Mit dieser Entwicklung geht jedoch eine Stagnation der durchschnittlichen Betriebsgröße in der Thüringer Metallindustrie auf äußerst niedrigem Niveau einher. So liegt jene nach 84 Beschäftigten pro Betrieb in 1996 bei 81 in 1999 und damit noch unter der Durchschnittsgröße für die neuen Bundesländer und Berlin (Ost) insgesamt (für 1998) sowie etwa bei der Hälfte der bundesrepublikanischen Durchschnittsgröße.

Schaubild 5: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD



* Für die neuen Länder liegen keine Daten vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

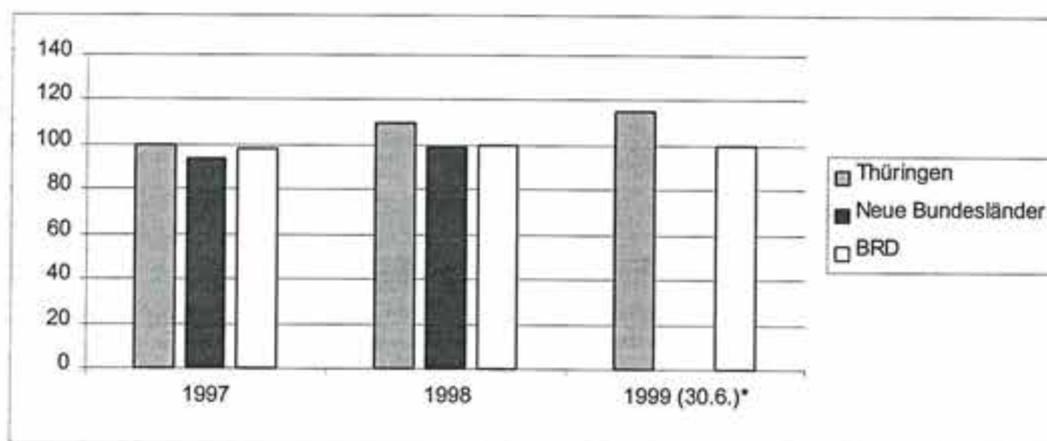
Vergleichbare Daten zur Betriebsgrößenstruktur, d.h. zur Verteilung der Betriebe auf einzelne Beschäftigten-Größenklassen, liegen uns leider nicht vor. Wenn man sich jedoch vor Augen führt, dass in der Metallindustrie Thüringens lediglich ein Betrieb mehr als 1.000 Beschäftigte zählt und damit in klassischer Definition als Großbetrieb gelten kann, so wird plausibel, dass man im Länder- und Bundesvergleich für Thüringen von einem signifikant höheren Besatz in den kleinen und kleinsten Betriebsgrößenklassen ausgehen kann.

Hierin kommt ein gravierendes strukturelles Defizit zum Ausdruck, dass gemeinhin mit dem Begriff der „verlängerten Werkbänke“ bezeichnet wird. Viele Unternehmen, so sie überhaupt noch selbstständig sind, verfügen nicht mehr über die „kritische Masse“ für ein zukunftsfähiges, so genanntes vollständiges Unternehmen von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Vertrieb/Marketing. Da der generelle Entwicklungstrend zur „Verkleinbetrieblichung“ sich aller Voraussicht nach nicht umkehren wird, sind hier u.E. intelligente Strukturdefizit ausgleichende (Förder-)Politikansätze etwa in Richtung Clusterbildung gefordert, wenn dieses Defizit nicht zur Hypothek für die Zukunft werden soll.

1.2. Beschäftigungs- und Lohnwachstum mit gravierenden „Schönheitsfehlern“

Im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwungs der Thüringer Metallindustrie stieg auch die Zahl der Beschäftigten überdurchschnittlich stark an. So waren hier im Vergleich zu 1996 in 1998 10 % und am 30.6.99 sogar 15 % mehr Menschen beschäftigt, während es in den neuen Ländern insgesamt 1998 1 % weniger (nach 6 % weniger in 1997) waren und die Beschäftigung in der Gesamt-BRD praktisch stagnierte.

Schaubild 6: Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



* Für die neuen Länder liegen keine Daten vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Bemerkenswert ist darüber hinaus, dass vom gesamten Beschäftigungszuwachs in den neuen Ländern zwischen 1997 und 1998 etwa ein Drittel auf Thüringen entfiel (vgl. Tabellen 2, 10 im Anhang).

In der Branchen-Einzelbetrachtung zeigen sich allerdings auch innerhalb Thüringens erhebliche Unterschiede. So liegt der Beschäftigungszuwachs bei den Herstellern von Metallerzeugnissen und insbesondere den Herstellern von Kraftwagen und Kraftwagenteilen deutlich über dem Landesdurchschnitt der Metallindustrie, das Wachstum bei den Herstellern von Büromaschinen in etwa im Schnitt. Demgegenüber ist im Maschinenbau im Grunde nur eine Stabilisierung zu konstatieren, die aber nach der permanenten Abwärtsentwicklung in den Vorjahren erfreu-

lich ist, und im sonstigen Kraftwagenbau - mit jedoch sehr geringem Gewicht - sogar eine deutliche Abwärtsbewegung.

Tabelle 5: Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in Thüringen

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)	Steigerungsrate in %
Metallerzeugung und -bearbeitung	2.726	2.706	2.850	3.193	17,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	10.791	11.569	13.331	13.639	26,4
Maschinenbau	13.532	12.799	13.285	13.749	1,6
Herstellung von Büromaschinen	944	913	1.035	1.102	16,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5.379	5.830	6.555	7.478	39,0
Sonstiger Fahrzeugbau	1.339	1.001	953	841	-37,2

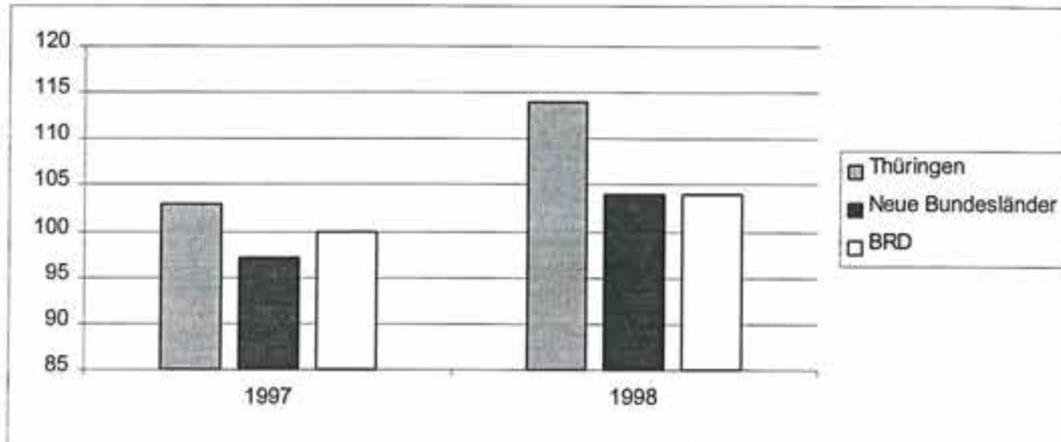
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Allerdings sagt diese quantitative Betrachtungsweise noch nichts über die Qualität der Beschäftigungsverhältnisse aus, deren Entwicklung nicht unproblematisch zu sein scheint (und u.E. dringend einer intensiveren Untersuchung bedarf): Z.B. ist es bei den Herstellern von Büromaschinen - sprich PC's - offenbar üblich, die Arbeit mit einem Großteil von befristeten Arbeitsverträgen bei vergleichsweise kleiner Stammebelegschaft zu fahren: So sind beim größten Hersteller in Thüringen von 700 Beschäftigten lediglich 400 in Festanstellung, bei einem anderen von 500 Beschäftigten gar nur 100 (vgl. hierzu die Thüringer Allgemeine vom 30.11.99). Weiterhin ist gerade bei Kraftwagenherstellern und -zulieferern davon auszugehen, dass die Leistungsverdichtung ein Ausmaß angenommen hat, welches selbst für die im Schnitt noch (!) recht jungen Belegschaften gesundheitsbedrohlich ist (Expertengespräch). Darüber hinaus ist bekannt, wenn auch nicht systematisch erhoben, dass viele Betriebe ihre Neueinstellungen über SAM OFW haben fördern lassen und diese Förderung vor dem Hintergrund der katastrophalen Arbeitsmarktsituation z.T. zum Lohndumping missbraucht haben. Hierfür spricht auch die Lohn- und Gehaltsentwicklung.

Auf den ersten Blick stellt sich die Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme in der Thüringer Metallindustrie positiv dar, liegt sie doch 1998 um 14 % höher als

noch 1996 und übertrifft damit die Zuwächse in den neuen Ländern und der Gesamt-BRD erheblich.

Schaubild 7: Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Auf den zweiten Blick - betrachtet man nämlich die Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Kopf - stellt sich die Situation ganz anders dar. Demnach haben die Beschäftigten bei den Bruttolöhnen und -gehältern zwischen 1996 und 1998 nur etwas mehr als im Bundesdurchschnitt, aber schon weniger als im Durchschnitt der neuen Länder zugelegt. Auf Grund des sehr niedrigen Ausgangsstandes ist es jedoch dabei geblieben, dass die Thüringer Beschäftigten der Metallindustrie im Vergleich zum Bundesdurchschnitt und zum Durchschnitt der neuen Länder am wenigsten verdienen. Und im Verhältnis zu den Durchschnittsverdiensten in der Gesamt-BRD liegen sie nach 64,6 % in 1996 auch 1998 immer noch bei nur 65,12 %.

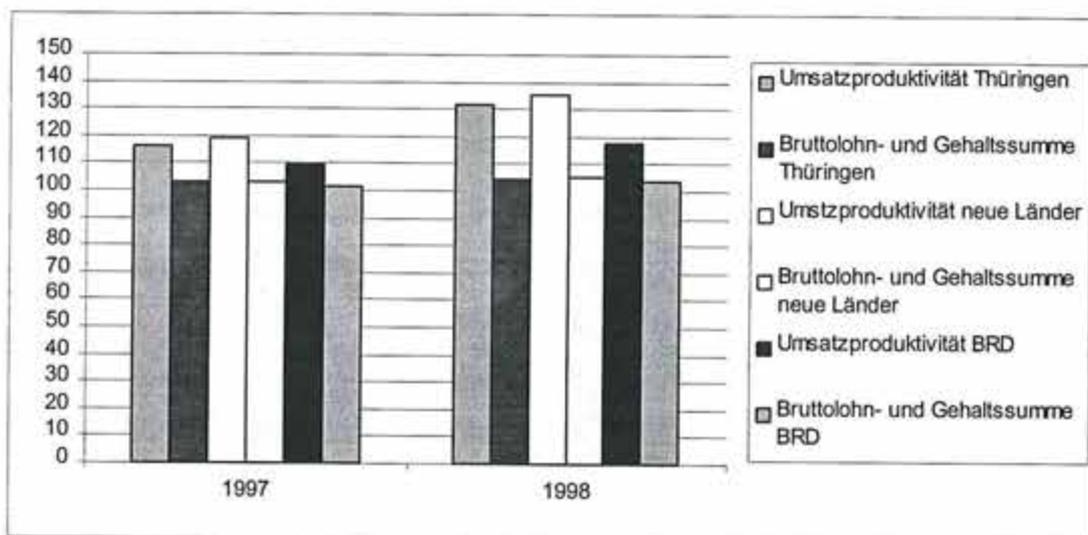
Tabelle 6: Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (in DM)

	1996	1997	1998	1998 zu 1996
Thüringen	43.011	44.342	44.968	4,55 %
NBL	46.626	48.162	48.980	5,05 %
BRD	66.576	67.776	69.050	3,72 %
Thüringen zu BRD	64,60 %	65,42 %	65,12 %	

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Vergleicht man nun die Entwicklung von (Umsatz-)Produktivität und Pro-Kopf-Einkommen in der Metallindustrie, dann zeigt sich in Thüringen und den neuen Ländern ein weit deutlicheres Auseinanderklaffen als im Bundesdurchschnitt.

Schaubild 8: Entwicklung von Umsatzproduktivität, Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Metallindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

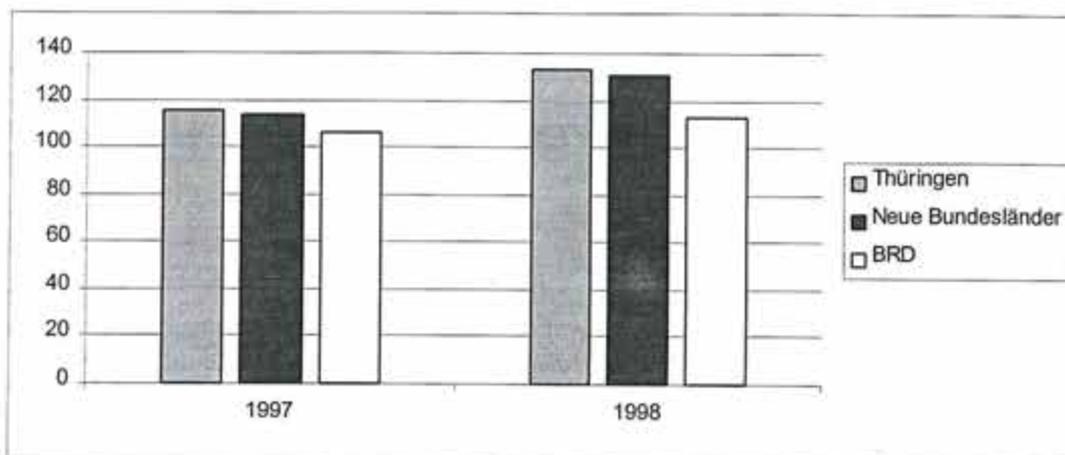
Setzt man schließlich das Ergebnis einer Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Kopf von 65,12 % des Bundesdurchschnitts in Bezug zur 1998 erreichten (Umsatz-)Produktivität je Beschäftigten, die bei 87,53 % vom Bundesdurchschnitt lag (s.o.), so wird deutlich, dass zwischen Lohn und Leistung der Beschäftigten der Thüringer Metallindustrie selbst nach Maßstäben der bürgerlichen Nationalökonomie ein krasses Missverhältnis besteht.

2. Die Elektroindustrie

2.1. Wirtschaftliche Entwicklungsdynamik trotz unzureichender Exportquote

Ähnlich wie die Metallindustrie - wenngleich nicht so ausgeprägt - hat auch die Thüringer Elektroindustrie in den letzten Jahren ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum erzielt. Im Vergleich zu 1996 lagen hier 1998 die Umsätze um 33 % höher, in den neuen Ländern insgesamt nur um 31 %, in der Gesamt-BRD lediglich um 13 %. Allerdings ist hierbei wiederum das sehr niedrige Ausgangsniveau in Thüringen zu berücksichtigen.

Schaubild 9: Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

In branchenspezifischer Betrachtung hat die Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik mit einem Plus von 57,9 % zwischen 1996 und 1998 den größten Umsatzsprung zu verzeichnen, während die Medizin-, Mess- und Steuerungstechnik mit plus 38,8 % eher im Durchschnitt liegt und die Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung mit plus 25 % darunter. Gleichwohl macht der Gesamtumsatz der Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik in Thüringen 1998 lediglich etwa ein Viertel des Umsatzes der Herstellung von Geräten zur Elektrizitätserzeugung und knapp die Hälfte des Umsatzes der Medizin-, Mess- und Steuerungs-

technik aus. Im Durchschnitt der neuen Länder wie im Bundesdurchschnitt liegen dagegen die entsprechenden Verhältniszahlen bei 50 % und gut 100 % (vgl. Tabellen 29, 37, 45 im Anhang). Insofern ist festzuhalten - im Rahmen dieser Studie allerdings nicht weiter hinterfragbar -, dass die Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik in Thüringen deutlich unterrepräsentiert ist.

Tabelle 7: Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen (in 1000 DM)

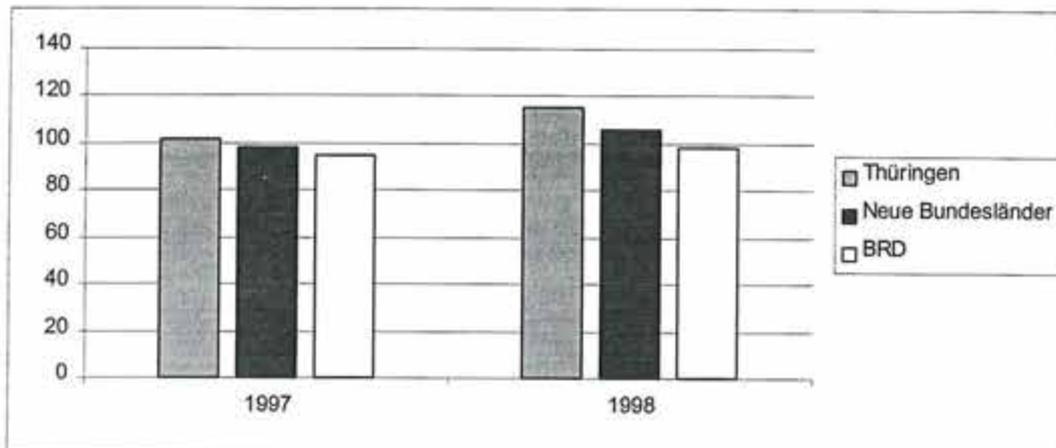
	1996	1997	1998	Steigerungsrate in %
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1.670.261	1.839.511	2.088.222	25,0
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	350.246	439.465	552.907	57,9
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	936.017	1.123.444	1.298.848	38,8

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum ist das Arbeitsvolumen in der Thüringer Elektroindustrie überdurchschnittlich und auch die (Umsatz-)Produktivität nicht unerheblich angestiegen.

Gemessen in geleisteten Arbeiterstunden wuchs das Arbeitsvolumen der Elektroindustrie in Thüringen von 1996 auf 1998 um 15 %, in den neuen Ländern insgesamt demgegenüber nur um 6 % und in der Gesamt-BRD ging es in diesem Zeitraum sogar um 2 % zurück. Dabei verteilte sich der Zuwachs in Thüringen relativ gleichmäßig auf die einzelnen Branchen (vgl. Tabelle 28 im Anhang).

Schaubild 10: Geleistete Arbeiterstunden in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Die (Umsatz-)Produktivität der Thüringer Elektroindustrie nahm zwischen 1996 und 1998 um 20,45 % zu. Damit lag sie zwar unter der entsprechenden Steigerungsrate der neuen Länder insgesamt mit 27,8 %, aber noch deutlich über der der Bundesrepublik insgesamt mit 15,98 %. Im Ergebnis verbesserte sich die Umsatzproduktivität der Thüringer Elektroindustrie im Verhältnis zu der der BRD insgesamt von 69,72 % in 1996 auf 72,41 % in 1998 (zur Produktivitätsdiskussion siehe S. 5).

Tabelle 8: Umsatzentwicklung pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (in DM)

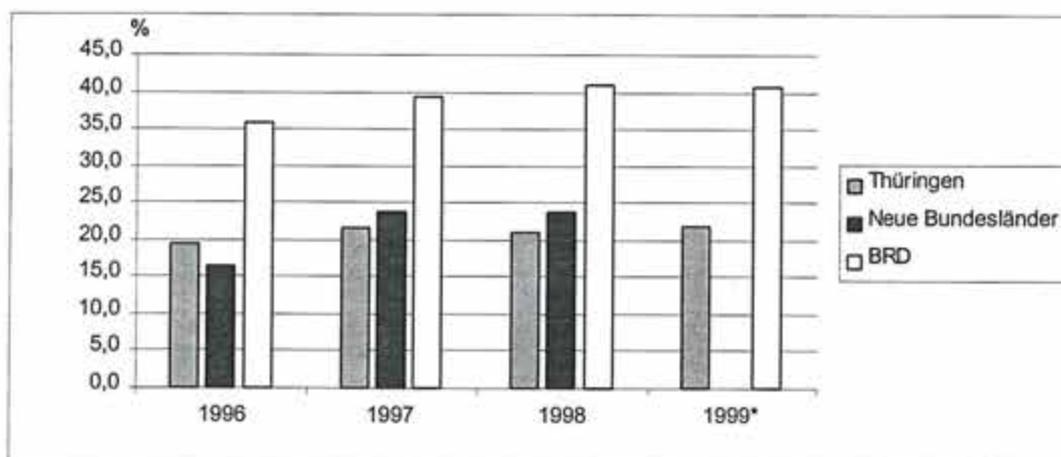
	1996	1997	1998	1998 zu 1996
Thüringen	177.815	202.272	214.175	20,45 %
NBL	174.082	204.267	222.483	27,80 %
BRD	255.039	281.494	295.789	15,98 %
Thüringen zu BRD	69,72 %	71,86 %	72,41 %	

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Im Unterschied zur Thüringer Metallindustrie hat in der Elektroindustrie der Export nicht maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklungsdynamik beigetragen.

In der Gesamtschau ist in Thüringen seit 1996 praktisch eine Stagnation der Exportquote auf niedrigstem Niveau - von um die 20 % - zu verzeichnen, während die neuen Länder insgesamt von 1996 auf 1998 die Exportquote von 16,4 % auf 23,6 % steigern konnten und sie in der Gesamt-BRD von 35,9 % in 1996 noch einmal auf 40,6 % in 1999 anstieg.

Schaubild 11: Exportquoten der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD 1996 bis 1999

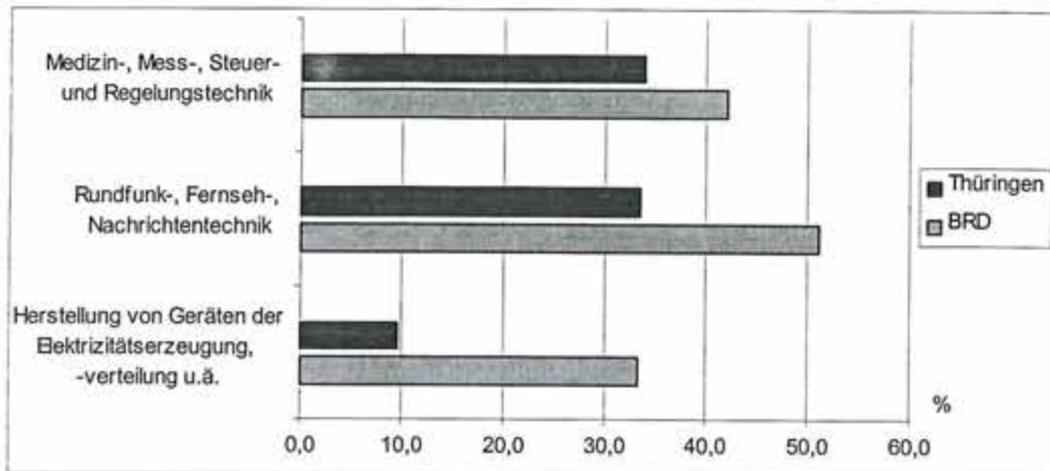


* Januar bis Juni; für die neuen Länder liegen keine Daten vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Betrachtet man die branchenspezifischen Exportquoten der Thüringer Elektroindustrie und setzt sie in Bezug zu denen der Gesamtbranchen in der BRD, so fällt auf, dass die Quote der Thüringer Medizin-, Mess- und Steuerungstechnik - auch wenn sie seit 1997 leicht rückläufig ist (vgl. Tabelle 30 im Anhang) -, zumindest annähernd dem bundesdeutschen Durchschnittsniveau entspricht. Die Quote der Thüringer Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik liegt demgegenüber trotz leichter Aufwärtstendenzen (vgl. ebd.) immer noch ein gutes Drittel unter dem bundesdeutschen Durchschnitt und die der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung gar um gut 60 % darunter. Dies lässt auf erhebliche strukturelle Probleme in den beiden letztgenannten Branchen schließen - die in der Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik offenbar zusätzlich zu (oder wegen) ihrer Unterrepräsentanz in Thüringen (s.o.) bestehen -, welche u.E. dringend weiterer Untersuchung und darauf basierender Abhilfekonzepte bedürfen.

Schaubild 12: Exportquoten in der Thüringer Elektroindustrie im Vergleich zum bundesrepublikanischen Durchschnitt 1999 (Januar bis Juni)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden; Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Gleichwohl, und dies ist erstaunlich, deutet die überwiegend positive Auftragseingangsentwicklung der Thüringer Elektroindustrie - die zudem überdurchschnittlich gut ist (vgl. Tabellen 31, 39, 47 im Anhang) - darauf hin, dass sich ihre wirtschaftliche Entwicklungsdynamik auch in Zukunft fortsetzen kann, soweit die Inlandsnachfrage die Exportschwäche (über-)kompensiert.

Tabelle 9: Entwicklung des Auftragseingangsindex der Thüringer Elektroindustrie

	1996 ¹	1997 ¹	1998 ²	1999 (30.6.) ²
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	235,9	259,7	148,9	151,6
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	123,9	203,7	231,1	220,6
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	237,4	236,9	196,4	265,6

¹ 1991 = 100

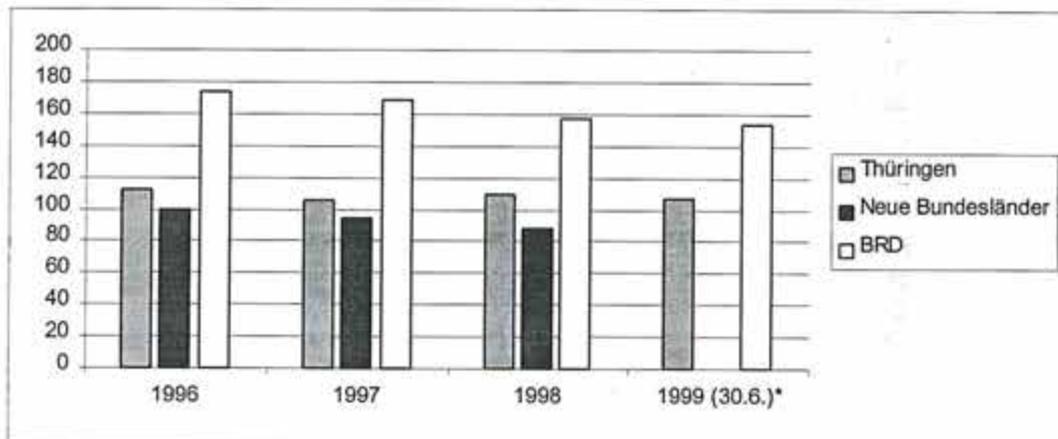
² 1995 = 100

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Warum dies so ist, muss an dieser Stelle offen bleiben und bedarf u.E. der systematischen Untersuchung. Ein Anhaltspunkt für die „Attraktivität“ der Thüringer Elektroindustrie könnte dabei in ihrer Betriebsgröße und der damit verbundenen betrieblichen Leistungsfähigkeit (s.o.) liegen. Denn im Zuge einer generellen leichten Zunahme der Elektrobetriebe (vgl. Tabelle 25 im Anhang) lag und liegt die

durchschnittliche Betriebsgröße der Thüringer Elektroindustrie recht deutlich über dem Durchschnittswert der neuen Länder und einigermaßen konstant bei gut zwei Dritteln der des bundesrepublikanischen Durchschnitts (gegenüber nur etwa 50 % in der Metallindustrie).

Schaubild 13: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD



* Für die neuen Länder liegen keine Daten vor.

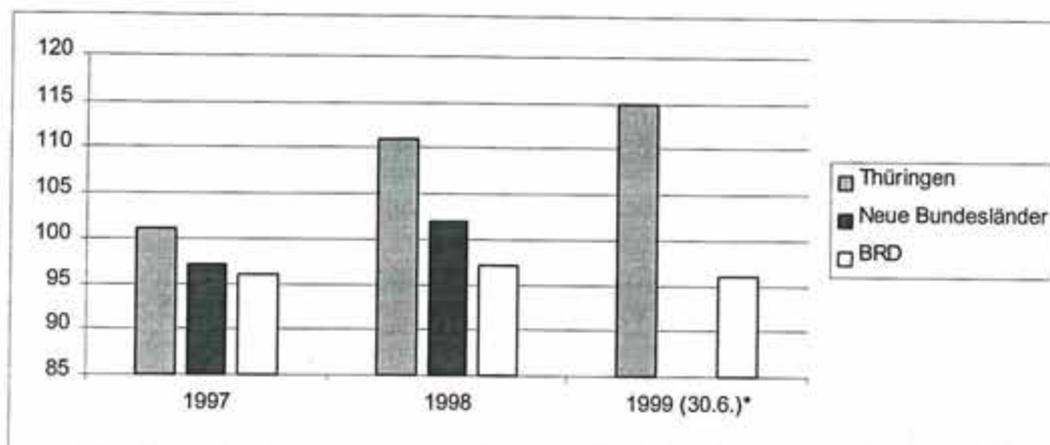
Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Weitere - zu überprüfende - Anhaltspunkte könnten sein, dass die Thüringer Elektroindustrie gerne genutzt wird, um vergleichsweise einfache, zum Teil saisonabhängige Waren herzustellen, weil man diese hier mit hoch qualifizierten Leuten billiger als anderswo produzieren kann (ExpertInnengespräch).

2.2. Überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum bei tendenziell zurückbleibenden Löhnen

Auch in der Elektroindustrie Thüringens stieg im Zuge ihrer wirtschaftlichen Entwicklungsdynamik die Beschäftigung überdurchschnittlich stark an. 1999 wurden hier im Vergleich zu 1996 15 % mehr Beschäftigungsverhältnisse gezählt, während es in den neuen Ländern insgesamt (1998) lediglich 2 % mehr und in der Gesamt-BRD sogar 4 % weniger waren.

Schaubild 14: Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



* Für die neuen Länder liegen keine Daten vor.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

In der Einzelbetrachtung Thüringens zeigt sich, dass die Elektrobranchen nahezu gleichmäßig zu diesem Beschäftigungswachstum beigetragen haben.

Tabelle 10: Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in Thüringen

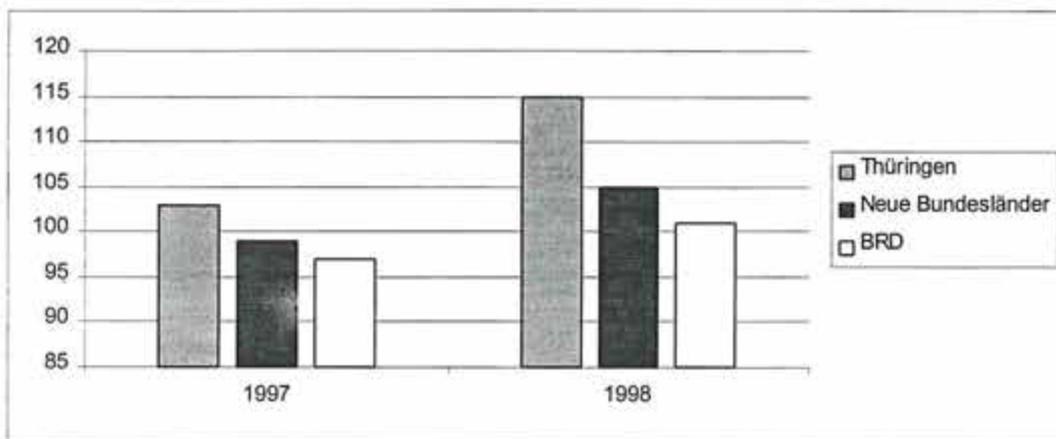
	1996	1997	1998	1999 (30.6.)	Steigerungsrate in %
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	7.774	7.938	8.586	8.815	13,4
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	3.131	3.056	3.500	3.697	18,1
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	5.722	5.827	6.310	6.569	14,8

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, TLS, Statistische Berichte zu Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Über die Qualität der Beschäftigungsverhältnisse gibt es keine systematisch erhobenen Erkenntnisse. Im Ergebnis der von uns geführten ExpertInnengespräche steht jedoch zu vermuten, dass die bereits für die Metallindustrie skizzierten Probleme der Befristung von Arbeitsverhältnissen, des gesundheitsgefährdenden Leistungsdruckes und der untertariflichen Bezahlung auch auf die Elektroindustrie zutreffen.

Für Letzteres spricht wiederum die Lohn- und Gehaltsentwicklung. Diese stellt sich bei erster Annäherung zwar wie in der Metallindustrie durchaus positiv dar, indem die Bruttolohn- und Gehaltssumme in der Thüringer Elektroindustrie 1998 um 15 % über dem Wert von 1996 lag und damit die Entwicklungen in den neuen Ländern und der Gesamt-BRD deutlich übertraf.

Schaubild 15: Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 = 100)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Untersucht man jedoch die Pro-Kopf-Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme, dann zeigt sich zwar im Vergleich von 1998 zu 1996 ein leicht überdurchschnittlicher Anstieg in der Thüringer Elektroindustrie, von 1997 auf 1998 war der Zuwachs mit 1,56 % jedoch geringer als im Bundesdurchschnitt mit 1,89 %. Im Ergebnis bleiben die Beschäftigten der Thüringer Elektroindustrie auf Grund ihres niedrigen Ausgangsniveaus zum Ersten deutlich schlechter bezahlt als ihr KollegInnen im Durchschnitt der neuen Länder bzw. der Bundesrepublik insgesamt; zum Zweiten liegen ihre Durchschnittsverdienste im Verhältnis zu denen in der Gesamt-BRD nach 70,51 % in 1996 und 70,86 % in 1997 in 1998 wiederum bei nur 70,62 %.

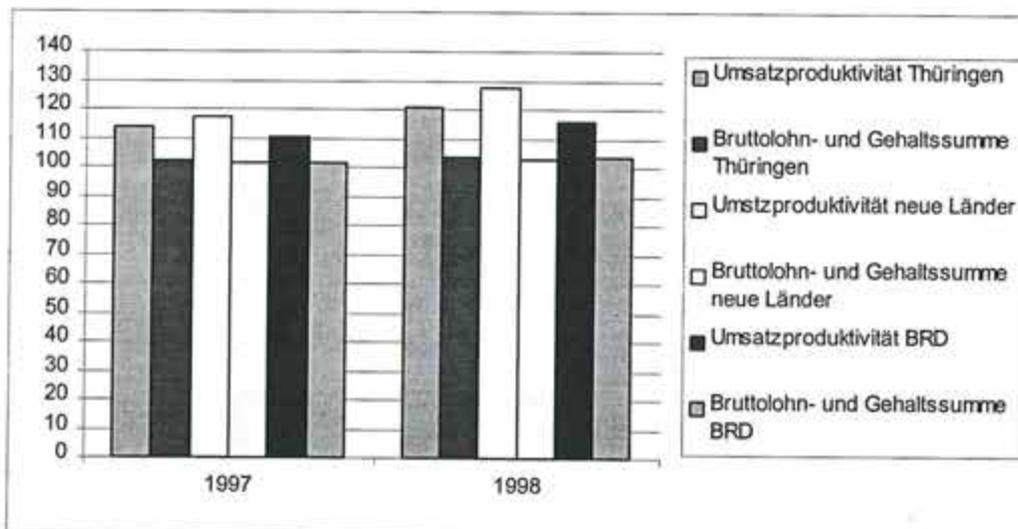
Tabelle 11: Entwicklung der Brutto Lohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (in DM)

	1996	1997	1997 zu 1996	1998	1998 zu 1997	1998 zu 1996
Thüringen	47.170	48.150	2,10 %	48.901	1,56 %	3,67 %
NBL	50.836	51.696	1,70 %	52.189	0,95 %	2,66 %
BRD	66.896	67.953	1,60 %	69.235	1,89 %	3,50 %
Thüringen zu BRD	70,51 %	70,86 %		70,63 %		

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Im Vergleich der Entwicklung von (Umsatz-)Produktivität und Pro-Kopf-Einkommen zeigt sich auch für die Elektroindustrie in Thüringen und den neuen Ländern ein stärkeres Auseinanderklaffen als im Bundesdurchschnitt.

Schaubild 16: Entwicklung von Umsatzproduktivität und Brutto Lohn- und Gehaltssumme pro Beschäftigten in der Elektroindustrie in Thüringen, den neuen Ländern und der BRD (1996 =100)



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, 1996, 1997 und 1998; Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Ruft man sich abschließend noch einmal die 1998 erreichte (Umsatz-)Produktivität pro Kopf von 72,41 % des Bundesdurchschnitts in Erinnerung und setzt sie in Bezug zum Pro-Kopf-Einkommen von 70,63 % des Bundesdurchschnitts, so wird deutlich, dass auch in der Thüringer Elektroindustrie - wenn auch nicht so ausgeprägt wie in der Metallindustrie - ein Missverhältnis zwischen Lohn und Leistung der Beschäftigten besteht.

B Die Metall- und Elektroindustrie Thüringens in regionaler Betrachtung

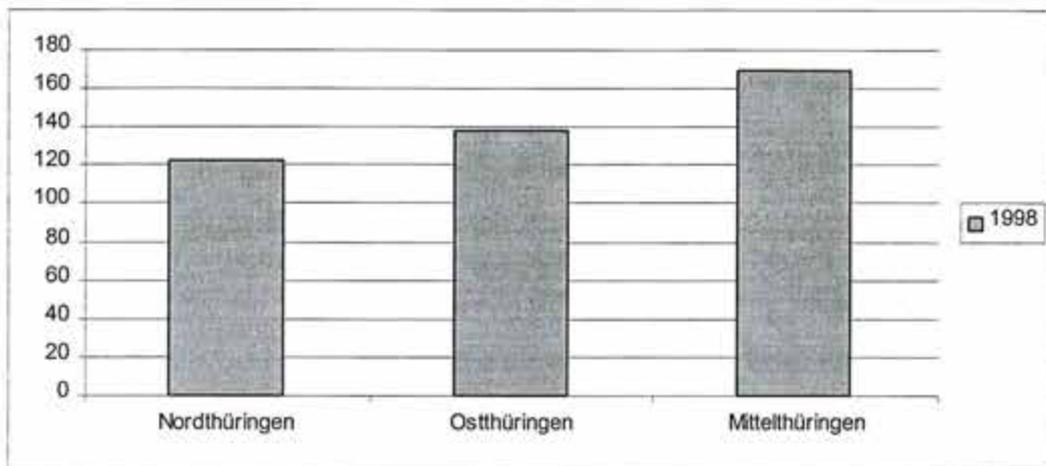
Grundlage der folgenden Darstellungen sind Strukturdaten über den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe, die das Thüringer Landesamt für Statistik auf Landkreisebene erhoben hat. Je nach Zugehörigkeit der einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte zu den vier Thüringer Planungsregionen haben wir die Daten zusammengefasst, um Aussagen zur Situation in den Thüringer Planungsregionen Nord, Ost, Mitte und Süd machen zu können. Allerdings werden vom TLS aus datenschutzrechtlichen Gründen auf Landkreisebene nur dann Branchendaten - die zudem nur Betriebe, Beschäftigte und Umsätze umfassen - ausgewiesen, wenn die Branche mehr als zwei Betriebe aufweist. Dies führt zu nicht unerheblichen Verzerrungen. So ist z.B. in der kreisfreien Stadt Eisenach die Zahl der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 1998 auf unter 3 gesunken, weshalb zum dortigen Opel-Werk keine Daten mehr angegeben werden. In diesem Fall kann man die amtliche Statistik zwar durch anderweitig gegebene Kenntnisse über diesen Betrieb gleichsam „auffüllen“, in anderen Fällen ist dies jedoch nicht umstandslos möglich. Wir haben uns gleichwohl zur Arbeit mit diesen Daten entschlossen, weil sie zwar keine ganz exakten und umfassenden Aussagen, wohl aber fundierte Trendaussagen ermöglichen.

1. Die Metallindustrie: Zweiteilung des Landes in Abhängigkeit von Branchenverteilung

Eine nach Planungsregionen differenzierte Betrachtung der Umsatzentwicklung der Thüringer Metallindustrie - und mehr noch die der (Umsatz-)Produktivität - zeigt eine deutliche Zweiteilung des Landes.

So lagen die Umsatzerlöse der Metallindustrie in Nord- und Ostthüringen 1998 lediglich um 22 bzw. 39 % höher als 1996 und blieben damit unter der durchschnittlichen Steigerungsrate Thüringens von 44 %. Demgegenüber verzeichnete Mittelthüringen eine Umsatzzunahme von 70 %. (Zu Südthüringen sind aus den o.g. Gründen leider keine exakten Aussagen möglich, aber auch hier ist auf Grund des Opel-Werkes ein überdurchschnittlicher Zuwachs zu vermuten.)

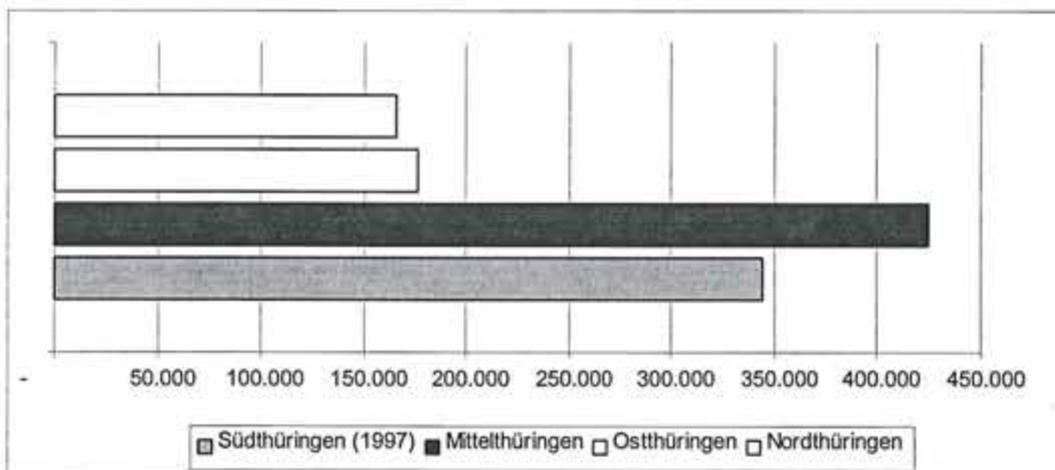
Schaubild 17: Umsatzentwicklung der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens (1996 = 100)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996 und 1998; eigene Berechnungen

Noch ausgeprägter ist die Zweiteilung im Hinblick auf die Umsatzproduktivität. Während sie sich in Nord- und Ostthüringen 1998 mit 165.875 DM bzw. 176.807 DM pro Beschäftigten erheblich unter dem Landesdurchschnitt bewegte, lag sie in Mittel- und Südthüringen (für 1997) mit 425.177 DM bzw. 344.548 DM kräftig darüber.

Schaubild 18: Umsatzproduktivität der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens 1998 (in DM)



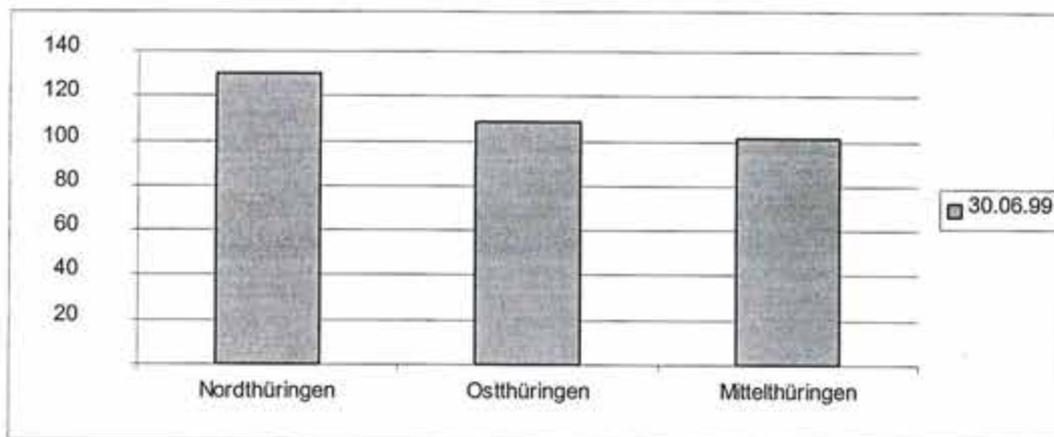
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997 und 1998; eigene Berechnungen

Zweifellos sind diese Ungleichgewichte darauf zurückzuführen, dass aus vielerlei Gründen eine Konzentration der umsatzstarken und hochproduktiven Branchen der Herstellung von Büromaschinen und der Herstellung von Kraftwagen in Mittel-

und Südthüringen stattgefunden hat (vgl. Tabellen 61, 63, 66, 68 im Anhang). In unseren ExpertInnengesprächen wurde vor diesem Hintergrund für die schwächeren Regionen eine vorausschauende und aktive Ansiedlungspolitik gefordert, die sich nicht nach dem Motto „die Autobahn wird's schon richten“ auf Infrastrukturmaßnahmen ausruhen dürfe. Gleichzeitig wurde etwa für Nordthüringen eine durchaus positive Zwischenbilanz der wirtschaftlichen und der Beschäftigungsentwicklung im Metallbereich gezogen und auf Grund der sich stabilisierenden Branchen Herstellung von Metallerzeugnissen und Maschinenbau auch in die Zukunft verlängert.

Ein Blick auf die Beschäftigungsentwicklung in den Planungsregionen stützt diese Einschätzung in so weit, als sich wieder einmal zeigt, dass eine hohe Produktivität nicht unbedingt mit hoher Beschäftigung einhergeht, sondern oft das Gegenteil der Fall ist. So stieg in Nordthüringen die Beschäftigung in der Metallindustrie zwischen 1996 und 1999 um 30 % - und damit weit über dem Landesdurchschnitt - an, in Ostthüringen nur um 9 % und in Mittelthüringen lediglich um 1 % (zu Südthüringen sind aus den bekannten Gründen keine genauen Angaben möglich).

Schaubild 19: Beschäftigungsentwicklung der Metallindustrie in den Planungsregionen Thüringens (1996 = 100)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Andererseits erscheint es höchst fraglich, ob z.B. die in Nordthüringen angesiedelten Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, die mit gut 800 Beschäftigten in 1998 einen Pro-Kopf-Umsatz von gut 50.000 DM erwirtschafteten (vgl. Tabellen 50, 53 im Anhang), mittelfristig überleben können. Insofern spricht vieles

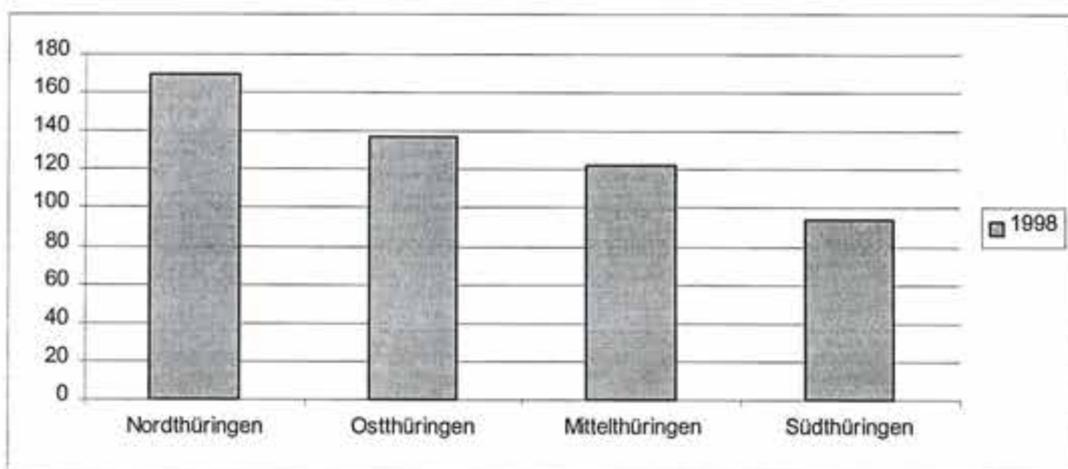
dafür, dass die Disparitäten zwischen den Thüringer Regionen sich zukünftig eher verfestigen werden, wenn nicht mit intelligenten Ansiedlungs- und Wirtschaftsentwicklungskonzepten gegengesteuert wird oder von den stärkeren Regionen tatsächliche Ausstrahlungseffekte auf die anderen ausgehen.

2. Die Elektroindustrie: Uneinheitliche Entwicklungstrends

In regionalspezifischer Betrachtung zeigen sich in der Thüringer Elektroindustrie hinsichtlich der Umsatz-, Produktivitäts- und Beschäftigungsentwicklung ganz unterschiedliche und z.T. recht sprunghafte Verläufe.

Im Vergleich zu 1996 wurden 1998 von der Elektroindustrie in Nordthüringen um 70 % höhere Umsätze erlöst - womit sie weit über dem landesdurchschnittlichen Zuwachs von 33 % liegt -, nachdem es 1997 noch lediglich 10 % mehr waren (vgl. Tabelle 71 im Anhang), was wiederum unter dem Landesdurchschnitt lag. In Ostthüringen waren die Umsätze der Elektroindustrie 1998 um 37 % höher als 1996, in Mittelthüringen nur um 22 % und in Südthüringen sogar um 6 % niedriger.

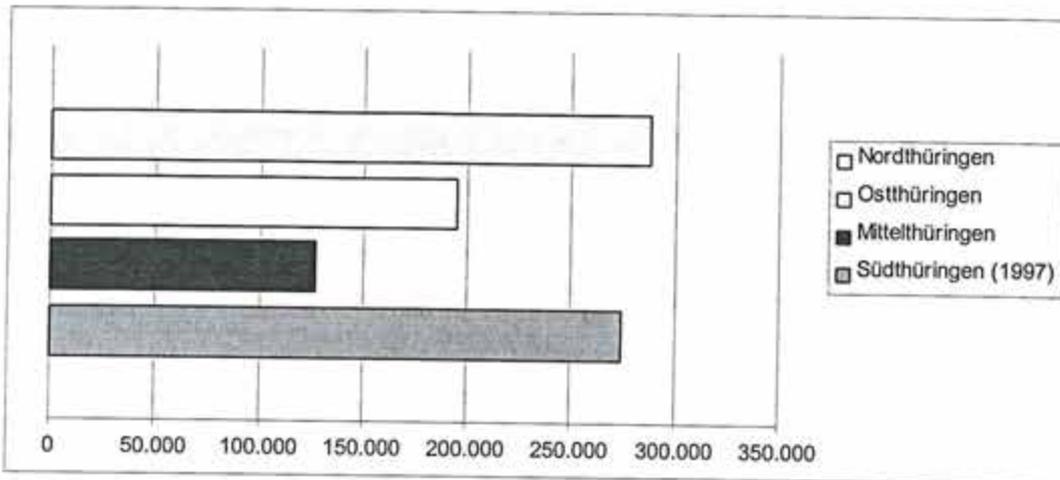
Schaubild 20: Umsatzentwicklung der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens (1996 = 100)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996 und 1998; eigene Berechnungen

Andererseits liegt die (Umsatz-)Produktivität der Elektroindustrie Südthüringens 1998 mit 274.878 DM pro Beschäftigten ähnlich - und überdurchschnittlich - hoch wie die in Nordthüringen mit 287.505 DM, wohingegen sie in Ostthüringen lediglich bei 194.888 DM und in Mittelthüringen gar nur bei 127.274 DM liegt.

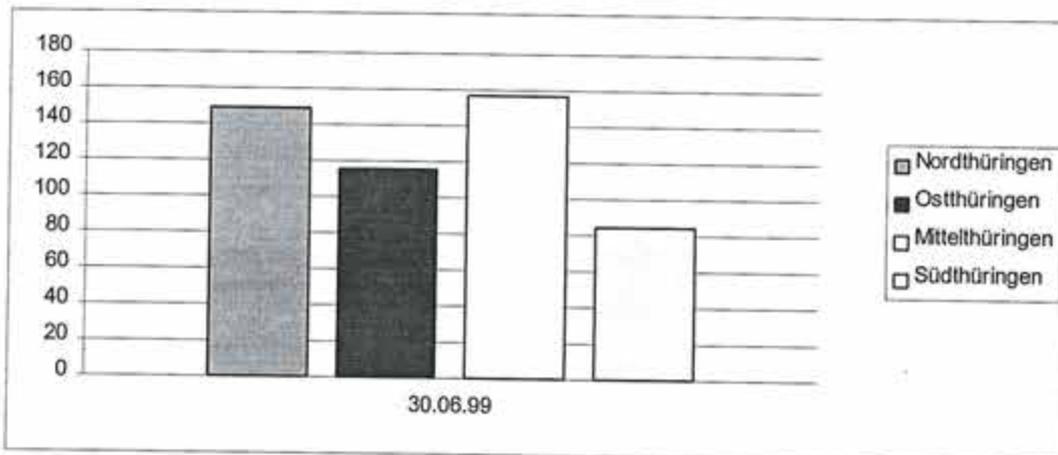
Schaubild 21: Umsatzproduktivität der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens 1998 (in DM)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1997 und 1998; eigene Berechnungen

Wiederum quer dazu stieg die Beschäftigung im Zeitraum von 1996 bis 1999 in der Elektroindustrie in Mittelthüringen mit 57 % am stärksten an, gefolgt von Nordthüringen mit 49 % und Ostthüringen mit 22 %, während sie in Südthüringen um 15 % zurückging.

Schaubild 22: Beschäftigungsentwicklung der Elektroindustrie in den Planungsregionen Thüringens (1996 = 100)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Ein wesentlicher Grund für das in regionaler Betrachtung uneinheitliche Bild und die unterschiedlichen, teilweise sprunghaften Entwicklungsverläufe der Elektroindustrie Thüringens dürfte darin liegen, dass der regionale Betriebsbesatz in den einzelnen Branchen der Elektroindustrie z.T. sehr niedrig ist, weshalb einzelbetriebliche Veränderungen mehr oder minder unmittelbar auf die Gesamtentwick-

lung durchschlagen. So ist der den schlechten Umsatz- und Beschäftigungswerten der Elektroindustrie Südthüringens vorangehende Umsatz- und Beschäftigungseinbruch von 1997 auf 1998 (vgl. Tabellen 86, 85 im Anhang) offenbar wesentlich auf die Stilllegung von zwei Betrieben der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung zurückzuführen (vgl. Tabelle 84 im Anhang). Und der „Umsatzexplosion“ der Elektroindustrie Nordthüringens seit 1998 scheint der Gesellschafterwechsel in einem Unternehmen der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zu Grunde zu liegen (ExpertInnengespräch). Insofern bedürfte eine weitere Aufhellung der Situation der Elektroindustrie in Thüringen einzelbetrieblicher Untersuchungen, die im Rahmen dieser Studie nicht leistbar waren, sondern nur angeregt werden können.

3. Statt eines Fazits

Ein klassisches Fazit der Entwicklung der Metall- und Elektroindustrie Thüringens in regionaler Hinsicht kann schon aus Gründen der mangelhaften Datenlage nicht gezogen werden. Gleichwohl ist auffällig, dass sowohl in der Metall- als auch der Elektroindustrie Regionen, in denen diese Unternehmen im Durchschnitt eher umsatzschwach und vergleichsweise wenig produktiv sind, in den letzten Jahren den höchsten Beschäftigungszuwachs zu verzeichnen haben. Dies wirft eine Reihe von Fragen auf: Könnte es sein, dass hier viele eher kleine Betriebe eine wichtige Rolle spielen, die arbeitsintensive low-tech-Produkte herstellen? Könnte es sein, dass hier – wofür es einzelne Hinweise gibt – Betriebsregimes vorherrschen, in denen ostdeutsche Besitzer und Manager im Unterschied zu westdeutschen kollegialere und weniger rigide Formen der Arbeitsorganisation präferieren und sich mit geringeren Profiten zufrieden geben? Um solchen Fragen fundiert nachgehen zu können, wäre eine recht umfängliche Untersuchungsanlage mit entsprechenden quantitativen und qualitativen Erhebungsinstrumenten notwendig. Sie erschiene uns jedoch sinnvoll, weil sie einen struktur- und regionalpolitisch wichtigen Ertrag bringen könnte. Denn wenn sich in Bezug auf die o.g. Fragestellungen herausstellen sollte, dass wir es hier mit vom mainstream des high-tech und high-productive abweichenden, gleichwohl relativ stabilen betrieblichen Mustern zu tun haben, könnten hieraus (förder-)politische Handlungsanregungen für den Beschäftigungsaufbau in beschäftigungsschwachen Regionen Ostdeutschlands gewonnen werden.

C Literatur

Kurtzke, Wilfried; 1999: Wirtschaftliche Lage und Beschäftigungssituation in der Metall- und Elektrobranche Sachsen-Anhalts im Frühjahr 1999, Berlin

Ragnitz, Joachim; Rothfels, Jacqueline; Wölfl, Anita; 1998a: Determinanten der Produktivitätslücke in Ostdeutschland - Ergebnisse einer Tagung am IWH - Teil I, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle (Hg.), Wirtschaft im Wandel, Nr. 1

Ragnitz, Joachim; Rothfels, Jacqueline; Wölfl, Anita; 1998b: Determinanten der Produktivitätslücke in Ostdeutschland - Teil II, in: Institut für Wirtschaftsforschung Halle (Hg.), Wirtschaft im Wandel, Nr. 2

D Tabellenanhang

Tabellenverzeichnis

	Seite
Kennzahlen für die Metallindustrie in Thüringen	
Tabelle 1: Betriebe	38
Tabelle 2: Beschäftigte	38
Tabelle 3: durchschnittliche Betriebsgröße	38
Tabelle 4: Arbeiterstunden (in 1.000)	39
Tabelle 5: Umsatz (in 1.000 DM)	39
Tabelle 6: Exportanteil v. Umsatz (in %)	39
Tabelle 7: Auftragseingang	40
Tabelle 8: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	40
Kennzahlen für die Metallindustrie in den neuen Ländern und Berlin (Ost)	
Tabelle 9: Betriebe	40
Tabelle 10: Beschäftigte	41
Tabelle 11: durchschnittliche Betriebsgröße	41
Tabelle 12: Arbeiterstunden (in 1.000)	41
Tabelle 13: Umsatz (in 1.000 DM)	42
Tabelle 14: Exportanteil v. Umsatz (in %)	42
Tabelle 15: Index Auftragseingang insgesamt	42
Tabelle 16: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	43
Kennzahlen für die Metallindustrie in der BRD	
Tabelle 17: Betriebe	43
Tabelle 18: Beschäftigte	43
Tabelle 19: durchschnittliche Betriebsgröße	44
Tabelle 20: Arbeiterstunden (in 1.000)	44
Tabelle 21: Umsatz (in 1.000 DM)	44
Tabelle 22: Exportanteil v. Umsatz (in %)	45
Tabelle 23: Index Auftragseingang insgesamt	45
Tabelle 24: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	45

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Thüringen

Tabelle 25: Betriebe	46
Tabelle 26: Beschäftigte	46
Tabelle 27: durchschnittliche Betriebsgröße	46
Tabelle 28: Arbeiterstunden (in 1.000)	46
Tabelle 29: Umsatz (in 1.000 DM)	47
Tabelle 30: Exportanteil v. Umsatz (in %)	47
Tabelle 31: Auftragseingang	47
Tabelle 32: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	47

Kennzahlen für die Elektroindustrie in den neuen Ländern und Berlin (Ost)

Tabelle 33: Betriebe	48
Tabelle 34: Beschäftigte	48
Tabelle 35: durchschnittliche Betriebsgröße	48
Tabelle 36: Arbeiterstunden (in 1.000)	48
Tabelle 37: Umsatz (in 1.000 DM)	49
Tabelle 38: Exportanteil v. Umsatz (in %)	49
Tabelle 39: Auftragseingang	49
Tabelle 40: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	49

Kennzahlen für die Elektroindustrie in der BRD

Tabelle 41: Betriebe	50
Tabelle 42: Beschäftigte	50
Tabelle 43: durchschnittliche Betriebsgröße	50
Tabelle 44: Arbeiterstunden (in 1.000)	50
Tabelle 45: Umsatz (in 1.000 DM)	51
Tabelle 46: Exportanteil v. Umsatz (in %)	51
Tabelle 47: Auftragseingang	51
Tabelle 48: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)	51

Kennzahlen für die Metallindustrie in Nordthüringen

Tabelle 49: Betriebe	52
Tabelle 50: Beschäftigte	52
Tabelle 51: Umsatz (in 1.000 DM)	52
Tabelle 52: durchschnittliche Betriebsgröße	53
Tabelle 53: Umsatz pro Beschäftigten	53

Kennzahlen für die Metallindustrie in Ostthüringen

Tabelle 54: Betriebe	53
Tabelle 55: Beschäftigte	54
Tabelle 56: Umsatz (in 1.000 DM)	54
Tabelle 57: durchschnittliche Betriebsgröße	54
Tabelle 58: Umsatz pro Beschäftigten	55

Kennzahlen für die Metallindustrie in Mittelthüringen

Tabelle 59: Betriebe	55
Tabelle 60: Beschäftigte	55
Tabelle 61: Umsatz (in 1.000 DM)	56
Tabelle 62: durchschnittliche Betriebsgröße	56
Tabelle 63: Umsatz pro Beschäftigten	56

Kennzahlen für die Metallindustrie in Südthüringen

Tabelle 64: Betriebe	57
Tabelle 65: Beschäftigte	57
Tabelle 66: Umsatz (in 1.000 DM)	57
Tabelle 67: durchschnittliche Betriebsgröße	58
Tabelle 68: Umsatz pro Beschäftigten	58

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Nordthüringen

Tabelle 69: Betriebe	58
Tabelle 70: Beschäftigte	59
Tabelle 71: Umsatz (in 1.000 DM)	59
Tabelle 72: durchschnittliche Betriebsgröße	59
Tabelle 73: Umsatz pro Beschäftigten	59

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Ostthüringen

Tabelle 74: Betriebe	60
Tabelle 75: Beschäftigte	60
Tabelle 76: Umsatz (in 1.000 DM)	60
Tabelle 77: durchschnittliche Betriebsgröße	60
Tabelle 78: Umsatz pro Beschäftigten	61

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Mittelthüringen

Tabelle 79: Betriebe	61
Tabelle 80: Beschäftigte	61
Tabelle 81: Umsatz (in 1.000 DM)	61
Tabelle 82: durchschnittliche Betriebsgröße	62
Tabelle 83: Umsatz pro Beschäftigten	62

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Südthüringen

Tabelle 84: Betriebe	62
Tabelle 85: Beschäftigte	62
Tabelle 86: Umsatz (in 1.000 DM)	63
Tabelle 87: durchschnittliche Betriebsgröße	63
Tabelle 88: Umsatz pro Beschäftigten	63

Kennzahlen für die Metallindustrie in Thüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Tabelle 1: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	17	18	20	22
Herstellung von Metallerzeugnissen	189	201	224	237
Maschinenbau	155	156	165	176
Herstellung von Büromaschinen	10	9	10	11
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	33	34	35	40
Sonstiger Fahrzeugbau	8	8	9	9
Metallindustrie insgesamt	412	426	463	495
	100%	103%	112%	120%

Tabelle 2: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	2.726	2.706	2.850	3.193
Herstellung von Metallerzeugnissen	10.791	11.569	13.331	13.639
Maschinenbau	13.532	12.799	13.285	13.749
Herstellung von Büromaschinen	944	913	1.035	1.102
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5.379	5.830	6.555	7.478
Sonstiger Fahrzeugbau	1.339	1.001	953	841
Metallindustrie insgesamt	34.711	34.818	38.009	40.002
	100%	100%	110%	115%

Tabelle 3: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	160	150	143	145
Herstellung von Metallerzeugnissen	57	58	60	58
Maschinenbau	87	82	81	78
Herstellung von Büromaschinen	94	101	104	100
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	163	171	187	187
Sonstiger Fahrzeugbau	167	125	106	93
Metallindustrie insgesamt	84	82	82	81

Tabelle 4: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	3.515	3.502	3.800	2.158
Herstellung von Metallerzeugnissen	14.052	15.421	18.212	9.327
Maschinenbau	14.777	14.268	15.458	7.965
Herstellung von Büromaschinen	973	942	1.036	586
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8.459	9.717	10.716	5.848
Sonstiger Fahrzeugbau	1.628	1.186	1.173	601
Metallindustrie insgesamt	43.404	45.036	50.395	26.485
	100%	104%	116%	

Tabelle 5: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	534.315	645.830	763.181	366.423
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.720.762	1.946.376	2.353.687	1.191.512
Maschinenbau	2.167.202	2.276.433	2.496.102	1.192.548
Herstellung von Büromaschinen	818.613	1.379.222	2.161.036	2.161.036
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.680.349	2.980.734	3.654.857	1.830.103
Sonstiger Fahrzeugbau	97.209	110.227	142.120	85.263
Metallindustrie insgesamt	8.018.450	9.338.822	9.409.947	6.826.885
	100%	116%	117%	

Tabelle 6: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	33,0	34,4	35,9	29,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	10,3	11,9	13,4	15,6
Maschinenbau	28,3	31,9	27,7	21,2
Herstellung von Büromaschinen	31,1	35,0		
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	30,8	40,4	35,6	33,0
Sonstiger Fahrzeugbau	2,8	2,4	1,9	3,2
Metallindustrie insgesamt	25,6	30,7		

Tabelle 7: Auftragseingangsindex

	1996 ¹	1997 ²	1998 ²	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	111,7	127,0	149,7	146,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	285,4	135,0	158,9	163,1
Maschinenbau	75,6	103,2	108,3	102,1
Herstellung von Büromaschinen	507,9	354,4	574,4	652,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	630,7	104,6	139,4	146,0
Sonstiger Fahrzeugbau	133,0	120,7	131,0	146,8

¹ 1991 = 100² 1995 = 100**Tabelle 8: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)**

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	125.137	128.603	141.430	78.712
Herstellung von Metallerzeugnissen	439.720	480.403	551.471	284.059
Maschinenbau	606.957	586.362	626.653	319.940
Herstellung von Büromaschinen	34.964	35.771	43.597	24.227
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235.612	275.259	309.288	173.676
Sonstiger Fahrzeugbau	50.580	37.513	36.751	18.494
Metallindustrie insgesamt	1.492.970	1.543.911	1.709.190	899.108
	100%	103%	114%	

Kennzahlen für die Metallindustrie in den neuen Ländern und Berlin (Ost)

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; eigene Berechnungen

Tabelle 9: Betriebe

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	138	131	130
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.019	1.025	1.160
Maschinenbau	827	794	847
Herstellung von Büromaschinen	22	23	22
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	165	151	159
Sonstiger Fahrzeugbau	90	88	94
Metallindustrie insgesamt	2.261	2.212	2.412
	100%	98%	107%

Tabelle 10: Beschäftigte

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	23.432	21.881	22.011
Herstellung von Metallerzeugnissen	59.008	58.143	64.814
Maschinenbau	73.166	66.017	68.564
Herstellung von Büromaschinen	2.251	2.360	2.260
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21.953	22.845	28.112
Sonstiger Fahrzeugbau	38.767	34.703	30.217
Metallindustrie insgesamt	218.577	205.949	215.978
	100%	94%	99%

Tabelle 11: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	170	167	169
Herstellung von Metallerzeugnissen	58	57	56
Maschinenbau	88	83	81
Herstellung von Büromaschinen	102	103	103
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	133	151	177
Sonstiger Fahrzeugbau	431	394	321
Metallindustrie insgesamt	97	93	90

Tabelle 12: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	28.995	27.222	27.974
Herstellung von Metallerzeugnissen	73.701	74.401	85.122
Maschinenbau	76.945	71.430	76.288
Herstellung von Büromaschinen	1.751	1.936	2.199
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29.475	31.829	39.890
Sonstiger Fahrzeugbau	40.951	35.861	31.843
Metallindustrie insgesamt	251.818	242.679	263.316
	100%	96%	105%

Tabelle 13: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	6.447.172	7.119.644	7.791.214
Herstellung von Metallerzeugnissen	9.418.840	9.838.386	11.403.736
Maschinenbau	11.728.933	12.796.999	13.764.729
Herstellung von Büromaschinen	1.124.072	1.742.023	2.464.442
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7.840.296	9.111.857	13.945.219
Sonstiger Fahrzeugbau	4.322.748	5.345.235	5.169.325
Metallindustrie insgesamt	40.882.061	45.954.144	54.538.665
	100%	112%	133%

Tabelle 14: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	25,3	26,3	27,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	4,5	6,0	6,4
Maschinenbau	21,1	25,7	25,9
Herstellung von Büromaschinen	26,2	32,5	30,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15,2	19,0	42,2
Sonstiger Fahrzeugbau	21,1	24,2	40,9
Metallindustrie insgesamt	16,9	20,3	27,8

Tabelle 15: Index Auftragseingang

1995 = 100

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	101,5	116,7	121,5	121,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	101,9	109,3	124,0	126,0
Maschinenbau	91,3	101,1	105,0	101,5
Herstellung von Büromaschinen	156,6	245,9	364,6	383,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	101,0	115,9	183,6	195,2
Sonstiger Fahrzeugbau	45,2	48,2	71,8	45,4

Tabelle 16: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.112.847	1.077.185	1.120.001
Herstellung von Metallerzeugnissen	2.487.256	2.480.621	2.789.623
Maschinenbau	3.540.586	3.266.120	3.456.254
Herstellung von Büromaschinen	114.946	120.164	108.407
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.034.127	1.130.105	1.435.669
Sonstiger Fahrzeugbau	1.901.550	1.844.674	1.668.699
Metallindustrie insgesamt	10.191.312	9.918.869	10.578.653
	100%	97%	104%

Kennzahlen für die Metallindustrie in der BRD

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; eigene Berechnungen

Tabelle 17: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.110	1.068	1.069	1.092
Herstellung von Metallerzeugnissen	6.531	6.446	6.971	7.147
Maschinenbau	6.596	4.661	6.719	6.796
Herstellung von Büromaschinen	201	210	200	200
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.013	1.000	1.072	1.105
Sonstiger Fahrzeugbau	411	403	407	427
Metallindustrie insgesamt	15.862	13.788	16.438	16.767
	100,00 %	86,92 %	103,63 %	105,71 %

Tabelle 18: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	279.217	271.035	270.719	267.336
Herstellung von Metallerzeugnissen	574.036	558.637	592.322	588.373
Maschinenbau	1.020.626	981.548	986.921	981.449
Herstellung von Büromaschinen	45.013	45.519	42.187	37.709
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	681.962	695.806	739.446	750.593
Sonstiger Fahrzeugbau	164.222	153.500	145.780	148.331
Metallindustrie insgesamt	2.765.076	2.706.045	2.777.375	2.773.791
	100,00 %	97,87 %	100,44 %	100,32 %

Tabelle 19: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	252	254	253	245
Herstellung von Metallerzeugnissen	88	87	85	82
Maschinenbau	155	211	147	144
Herstellung von Büromaschinen	224	217	211	189
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	673	696	690	679
Sonstiger Fahrzeugbau	400	381	358	347
Metallindustrie insgesamt	174	196	169	165

Tabelle 20: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	310.153	309.534	313.276	152.646
Herstellung von Metallerzeugnissen	649.297	637.131	689.205	340.218
Maschinenbau	943.605	910.147	926.900	454.891
Herstellung von Büromaschinen	20.932	23.883	22.784	10.815
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	755.028	774.161	830.180	420.470
Sonstiger Fahrzeugbau	156.825	144.689	139.720	70.775
Metallindustrie insgesamt	2.835.840	2.799.545	2.922.065	1.449.815
	100,00 %	98,72 %	103,04 %	

Tabelle 21: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	92.385.523	99.860.160	102.783.697	47.482.167
Herstellung von Metallerzeugnissen	123.883.014	128.158.158	139.636.622	65.879.629
Maschinenbau	258.173.922	268.326.003	285.250.175	136.372.422
Herstellung von Büromaschinen	26.425.697	27.388.103	27.489.417	11.658.628
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	283.175.145	315.484.792	371.592.002	197.387.206
Sonstiger Fahrzeugbau	33.137.519	38.257.077	39.201.514	20.075.265
Metallindustrie insgesamt	817.180.820	877.474.293	965.953.427	478.855.317
	100,00 %	107,38 %	118,21 %	

Tabelle 22: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	35,0	35,6	35,0	34,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	18,6	20,1	20,5	20,9
Maschinenbau	44,3	46,8	47,0	47,0
Herstellung von Büromaschinen	36,1	38,6	42,5	45,1
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	49,9	52,1	52,5	54,1
Sonstiger Fahrzeugbau	40,1	48,0	46,8	48,7
Metallindustrie insgesamt	40,9	43,3	43,9	45,1

Tabelle 23: Index Auftragseingang

1995 = 100

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	95,2	110,1	105,2	97,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	96,8	99,9	106,3	104,2
Maschinenbau	97,8	106,5	109,9	103,9
Herstellung von Büromaschinen	109,4	113,7	113,2	93,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	109,1	120,5	135,3	144,8
Sonstiger Fahrzeugbau	81,8	98,2	127,8	93,9

Tabelle 24: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	17.400.120	17.542.495	17.845.564	8.685.482
Herstellung von Metallerzeugnissen	32.851.807	32.318.431	34.691.527	17.037.304
Maschinenbau	68.124.689	66.777.896	68.646.730	34.242.302
Herstellung von Büromaschinen	3.793.909	3.602.140	3.260.675	1.456.165
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51.132.168	52.595.819	56.958.850	29.122.611
Sonstiger Fahrzeugbau	10.785.721	10.566.914	10.373.957	5.366.261
Metallindustrie insgesamt	184.088.414	183.403.695	191.777.303	95.910.125
	100,00 %	99,63 %	104,18 %	

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Thüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen; eigene Berechnungen

Tabelle 25: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	59	61	65	72
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	27	29	30	32
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	63	68	72	74
Elektroindustrie insgesamt	149	158	167	178
	100 %	106 %	112 %	119 %

Tabelle 26: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	7.774	7.938	8.586	8.815
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	3.131	3.056	3.500	3.697
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	5.722	5.827	6.310	6.569
Elektroindustrie insgesamt	16.627	16.821	18.396	19.081
	100 %	101 %	111 %	115 %

Tabelle 27: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	132	130	132	122
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	116	105	117	116
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	91	86	88	89
Elektroindustrie insgesamt	112	106	110	107

Tabelle 28: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9.633	9.946	11.203	5.830
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	2.886	2.914	3.501	1.711
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	5.228	5.310	5.783	3.146
Elektroindustrie insgesamt	17.747	18.170	20.487	10.687
	100 %	102 %	115 %	

Tabelle 29: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1.670.261	1.839.511	2.088.222	1.047.425
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	350.246	439.465	552.907	296.946
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	936.017	1.123.444	1.298.848	765.670
Elektroindustrie insgesamt	2.956.524	3.402.420	3.939.977	2.110.041
	100 %	115 %	133 %	

Tabelle 30: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	7,2	9,3	9,3	9,7
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	25,0	22,3	27,0	33,4
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	39,1	41,2	37,2	33,9
Elektroindustrie insgesamt	19,4	21,5	21,0	21,8

Tabelle 31: Auftragseingangsindex

(Monatsdurchschnitt)	1996 ¹	1997 ¹	1998 ²	1999 (30.6.) ²
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	235,9	259,7	148,9	151,6
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	123,9	203,7	231,1	220,6
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	237,4	236,9	196,4	265,6

¹ 1991 = 100² 1995 = 100**Tabelle 32: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)**

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	348.190	366.252	398.539	205.985
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	138.715	137.190	160.121	84.684
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	297.386	306.518	340.926	202.435
Elektroindustrie insgesamt	784.291	809.960	899.586	493.104
	100 %	103 %	115 %	

Kennzahlen für die Elektroindustrie in den neuen Ländern und Berlin (Ost)

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; eigene Berechnungen

Tabelle 33: Betriebe

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	321	325	327
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	81	83	99
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	257	263	328
Elektroindustrie insgesamt	659	671	754
	100 %	102 %	114 %

Tabelle 34: Beschäftigte

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	37.591	35.130	34.599
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	12.145	12.916	14.885
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	15.247	14.915	17.058
Elektroindustrie insgesamt	64.983	62.961	66.542
	100 %	97 %	102 %

Tabelle 35: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	117	108	106
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	150	156	150
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	59	57	52
Elektroindustrie insgesamt	99	94	88

Tabelle 36: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	40.175	38.374	39.753
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	11.922	13.046	14.650
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	15.159	14.736	17.152
Elektroindustrie insgesamt	67.256	66.156	71.555
	100 %	98 %	106 %

Tabelle 37: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	6.748.011	6.859.754	7.663.140
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	1.854.547	2.914.859	3.721.294
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	2.709.820	3.086.270	3.420.057
Elektroindustrie insgesamt	11.312.378	12.860.883	14.804.491
	100 %	114 %	131 %

Tabelle 38: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	10,5	15,0	16,5
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	26,6	39,6	38,2
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	24,1	27,8	23,5
Elektroindustrie insgesamt	16,4	23,6	23,6

Tabelle 39: Auftragseingangsindex

insgesamt (1995 = 100 %)	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	94,7	98,6	114,3	103,8
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	121,4	173,1	209,2	230,6
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	124,8	135,7	159,5	185,8

Tabelle 40: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1.948.987	1.840.571	1.805.223
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	624.395	692.278	823.523
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	730.066	721.967	844.004
Elektroindustrie insgesamt	3.303.448	3.254.816	3.472.750
	100 %	99 %	105 %

Kennzahlen für die Elektroindustrie in der BRD

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996, 1997, 1998 und Jan.-Juni 1999; eigene Berechnungen

Tabelle 41: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2.306	2.248	2.336	2.400
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	592	572	615	649
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	2.012	1.978	2.301	2.248
Elektroindustrie insgesamt	4.910	4.798	5.252	5.297
	100 %	98 %	107 %	108 %

Tabelle 42: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	469.976	446.003	452.945	430.671
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	152.090	145.772	148.918	163.395
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	225.481	219.017	223.914	222.746
Elektroindustrie insgesamt	847.547	810.792	825.777	816.812
	100 %	96 %	97 %	96 %

Tabelle 43: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	204	198	194	179
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	257	255	242	252
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	112	111	97	99
Elektroindustrie insgesamt	173	169	157	154

Tabelle 44: Arbeiterstunden (in 1.000)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	412.719	386.970	397.246	191.513
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	118.651	112.719	116.218	57.582
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	177.089	171.176	179.728	87.683
Elektroindustrie insgesamt	708.459	670.865	693.192	336.778
	100 %	95 %	98 %	

Tabelle 45: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	126.517.892	118.035.004	127.182.324	58.626.922
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	39.221.255	57.772.849	60.937.368	36.424.612
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	50.418.334	52.425.270	56.136.377	27.416.821
Elektroindustrie insgesamt	216.157.481	228.233.123	244.256.069	122.468.355
	100 %	106 %	113 %	

Tabelle 46: Exportanteil v. Umsatz (in %)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	34,1	34,3	34,9	33,3
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	38,5	48,9	49,9	51,1
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	38,5	40,3	45,2	42,2
Elektroindustrie insgesamt	35,9	39,4	41,0	40,6

Tabelle 47: Auftragseingangsindex

insgesamt (1995 = 100 %)	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	98,7	105,1	107,2	108,7
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	106,8	109,2	116,8	133,4
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	107,2	109,6	111,8	113,6

Tabelle 48: Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	31.373.724	30.064.720	31.271.220	14.601.968
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	10.746.936	10.750.052	11.195.347	6.510.706
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	14.576.169	14.280.907	14.706.412	7.356.239
Elektroindustrie insgesamt	56.696.829	55.095.679	57.172.979	28.468.913
	100 %	97 %	101 %	

Kennzahlen für die Metallindustrie in Nordthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 49: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	25	30	33	37
Maschinenbau	20	22	22	27
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4		3	7
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	49	52	58	71
	100%	106%	118%	145%

Tabelle 50: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	2.149	2.496	2.634	2.934
Maschinenbau	1.680	1.709	1.720	1.950
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	276	321	822	437
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	4.105	4.526	5.176	5.321
	100%	110%	126%	130%

Tabelle 51: Umsatz in 1.000 DM

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	364.989	447.072	495.136	263.280
Maschinenbau	309.462	356.150	321.209	157.645
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26.442	29.666	42.226	22.641
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	700.893	832.888	858.571	443.566
	100%	119%	122%	

Tabelle 52: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	86	83	80	79
Maschinenbau	84	78	78	72
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	69		274	62
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	84	87	89	75

Tabelle 53: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung			
Herstellung von Metallerzeugnissen	169.841	179.115	187.979
Maschinenbau	184.204	208.397	186.749
Herstellung von Büromaschinen			
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	95.804	92.417	51.370
Sonstiger Fahrzeugbau			
Metallindustrie insgesamt	170.741	184.023	165.875

Kennzahlen für die Metallindustrie in Ostthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 54: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	3	3
Herstellung von Metallerzeugnissen	45	46	57	62
Maschinenbau	44	45	51	52
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	7	8	8
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	99	101	119	125
	100%	102%	120%	126%

Tabelle 55: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	331	337	337	340
Herstellung von Metallerzeugnissen	2.160	2.163	2.605	2.722
Maschinenbau	3.813	3.616	3.345	3.730
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	719	827	1.094	844
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	7.023	6.943	7.381	7.636
	100%	99%	105%	109%

Tabelle 56: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	44.385	70.029	62.897	30.915
Herstellung von Metallerzeugnissen	371.439	390.155	454.773	246.111
Maschinenbau	402.196	530.947	505.553	265.208
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	125.508	208.851	281.792	82.227
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	943.528	1.199.982	1.305.015	624.461
	100%	127%	138%	

Tabelle 57: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung	110	112	112	113
Herstellung von Metallerzeugnissen	48	47	46	44
Maschinenbau	87	80	66	72
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	103	118	137	106
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	71	69	62	61

Tabelle 58: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung	134.094	207.801	186.638
Herstellung von Metallerzeugnissen	171.963	180.377	174.577
Maschinenbau	105.480	146.833	151.137
Herstellung von Büromaschinen			
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	174.559	252.541	257.580
Sonstiger Fahrzeugbau			
Metallindustrie insgesamt	134.348	172.833	176.807

Kennzahlen für die Metallindustrie in Mittelthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 59: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	50	51	54	56
Maschinenbau	36	39	37	33
Herstellung von Büromaschinen	3	3	4	4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	8	8	10
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	97	101	103	103
	100%	104%	106%	106%

Tabelle 60: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	2.343	2.393	3.076	3.178
Maschinenbau	4.008	3.308	3.325	2.897
Herstellung von Büromaschinen	483	566	685	720
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.374	1.217	1.056	1.488
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	8.208	7.484	8.142	8.283
	100%	91%	99%	101%

Tabelle 61: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	337.564	373.990	534.334	278.184
Maschinenbau	727.600	637.818	607.968	252.473
Herstellung von Büromaschinen	736.035	1.294.378	2.035.838	1.101.374
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	231.459	232.351	283.652	183.592
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	2.032.658	2.538.537	3.461.792	1.815.623
	100%	125%	170%	

Tabelle 62: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				
Herstellung von Metallerzeugnissen	47	47	57	57
Maschinenbau	111	85	90	88
Herstellung von Büromaschinen	161	189	171	180
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	172	152	132	149
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	85	74	79	80

Tabelle 63: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung			
Herstellung von Metallerzeugnissen	144.073	156.285	173.711
Maschinenbau	181.537	192.811	182.848
Herstellung von Büromaschinen	1.523.882	2.286.887	2.972.026
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	168.456	190.921	268.610
Sonstiger Fahrzeugbau			
Metallindustrie insgesamt	247.644	339.195	425.177

Kennzahlen für die Metallindustrie in Südthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 64: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				4
Herstellung von Metallerzeugnissen	70	73	74	81
Maschinenbau	53	105	52	57
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	3		3
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	126	181	126	145
	100%	144%	(100%)	(115%)

Tabelle 65: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				289
Herstellung von Metallerzeugnissen	4.076	4.454	4.354	4.599
Maschinenbau	3.949	4.118	4.013	4.293
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.101	2.364		914
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	10.126	10.936	8.367	10.095
	100%	108%	(83%)	(100%)

Tabelle 66: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				35.714
Herstellung von Metallerzeugnissen	645.587	731.336	585.057	341.128
Maschinenbau	637.548	744.520	843.261	414.237
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.126.570	2.292.116		149.321
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	3.409.705	3.767.972	1.428.318	940.400
	100%	111%	(42%)	

Tabelle 67: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Metallerzeugung und -bearbeitung				72
Herstellung von Metallerzeugnissen	58	61	59	57
Maschinenbau	75	39	77	75
Herstellung von Büromaschinen				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	700	788		305
Sonstiger Fahrzeugbau				
Metallindustrie insgesamt	80	60	66	70

Tabelle 68: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Metallerzeugung und -bearbeitung			
Herstellung von Metallerzeugnissen	158.387	164.198	134.372
Maschinenbau	161.445	180.797	210.132
Herstellung von Büromaschinen			
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.012.170	969.592	
Sonstiger Fahrzeugbau			
Metallindustrie insgesamt	336.728	344.548	(170.708)

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Nordthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 69: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	6	6	6	6
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik				
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	4	4	3	5
Elektroindustrie insgesamt	10	10	9	11
	100%	100%	90%	110%

Tabelle 70: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	713	736	786	855
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik				
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	180	190	231	473
Elektroindustrie insgesamt	893	926	1.017	1.328
	100%	104%	114%	149%

Tabelle 71: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	145.621	160.292	165.277	87.820
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik				
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	26.814	29.966	127.116	226.446
Elektroindustrie insgesamt	172.435	190.258	292.393	314.266
	100%	110%	170%	

Tabelle 72: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	119	123	131	143
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik				
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	45	48	77	95
Elektroindustrie insgesamt	89	93	113	121

Tabelle 73: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	204.237	217.788	210.276
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik			
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	148.967	157.716	550.286
Elektroindustrie insgesamt	193.096	205.462	287.505

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Ostthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 74: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	13	14	18	19
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	7	10	10	14
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	26	29	31	29
Elektroindustrie insgesamt	46	53	59	62
	100%	115%	128%	135%

Tabelle 75: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	956	953	1.174	1.228
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	267	479	529	931
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	3.832	3.926	4.039	3.689
Elektroindustrie insgesamt	5.055	5.358	5.742	5.848
	100%	106%	114%	116%

Tabelle 76: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	98.570	96.983	156.612	80.220
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	29.257	115.674	86.736	81.142
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	687.911	826.224	876.275	376.017
Elektroindustrie insgesamt	815.738	1.038.881	1.119.623	537.379
	100%	127%	137%	

Tabelle 77: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	74	68	65	65
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	38	48	53	67
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	147	135	130	127
Elektroindustrie insgesamt	110	101	97	94

Tabelle 78: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	103.107	101.766	133.400
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	109.577	241.491	163.962
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	179.517	210.449	216.953
Elektroindustrie insgesamt	161.373	193.893	194.988

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Mittelthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 79: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	8	5	8	16
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik		3	7	3
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	7	9	8	9
Elektroindustrie insgesamt	15	17	23	28
	100%	113%	153%	187%

Tabelle 80: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1.482	1.110	1.218	1.536
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik		575	1.441	774
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	191	245	305	310
Elektroindustrie insgesamt	1.673	1.930	2.964	2.620
	100%	115%	177%	157%

Tabelle 81: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	285.299	170.494	207.635	125.150
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik		88.893	115.438	15.621
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	25.063	46.489	54.167	22.611
Elektroindustrie insgesamt	310.362	305.876	377.240	163.382
	100%	99%	122%	

Tabelle 82: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	185	222	152	96
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik		192	206	258
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	27	27	38	34
Elektroindustrie insgesamt	112	114	129	94

Tabelle 83: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	192.509	153.598	170.472
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik		154.597	80.110
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	131.220	189.751	177.597
Elektroindustrie insgesamt	185.512	158.485	127.274

Kennzahlen für die Elektroindustrie in Südthüringen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik Erfurt, Statistische Berichte, Strukturdaten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 1996, 1997, 1998 und 1.1.-30.6.1999; eigene Berechnungen

Tabelle 84: Betriebe

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	23	21	19	20
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	6	7	6	6
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	12	11	13	14
Elektroindustrie insgesamt	41	39	38	40
	100%	95%	93%	98%

Tabelle 85: Beschäftigte

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	3.576	3.775	2.434	2.482
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	353	400	620	656
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	863	829	954	938
Elektroindustrie insgesamt	4.792	5.004	4.008	4.076
	100%	104%	84%	85%

Tabelle 86: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	973.108	1.211.777	755.967	335.565
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	78.458	101.495	183.407	89.331
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	120.568	135.150	162.338	69.564
Elektroindustrie insgesamt	1.172.134	1.448.422	1.101.712	494.460
	100%	124%	94%	

Tabelle 87: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	155	180	128	124
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	59	57	103	109
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	72	75	73	67
Elektroindustrie insgesamt	117	128	105	102

Tabelle 88: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	272.122	321.001	310.586
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	222.261	253.738	295.818
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	139.708	163.028	170.166
Elektroindustrie insgesamt	244.602	289.453	274.878

Tabelle 86: Umsatz (in 1.000 DM)

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	973.108	1.211.777	755.967	335.565
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	78.458	101.495	183.407	89.331
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	120.568	135.150	162.338	69.564
Elektroindustrie insgesamt	1.172.134	1.448.422	1.101.712	494.460
	100%	124%	94%	

Tabelle 87: durchschnittliche Betriebsgröße

	1996	1997	1998	1999 (30.6.)
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	155	180	128	124
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	59	57	103	109
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	72	75	73	67
Elektroindustrie insgesamt	117	128	105	102

Tabelle 88: Umsatz pro Beschäftigten (in DM)

	1996	1997	1998
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	272.122	321.001	310.586
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	222.261	253.738	295.818
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	139.708	163.028	170.166
Elektroindustrie insgesamt	244.602	289.453	274.878

